



LEMBACHER

NACHRICHTEN SEIT 1979

Lembach schafft Aufstieg in die **LANDESLIGA**



Größter Erfolg in Lembachs Fußballgeschichte. Verdienter Aufstieg in die Landesliga.
Ausführlicher Bericht von Obmann Reinhard Richtsfeld ab Seite 34

Hohe Auszeichnung für Andreas

Andreas Hofer - einer
der besten Jung-
trompeter Österreichs -
mit 2. Preis beim
Bundeswettbewerb

(Seite 27)



Tennis - Meister



(Seite 38)



Erscheinungstermine der **LEMBACHER NACHRICHTEN**

1. **Redaktionsschluss: 15. März**
Erscheinungsdatum: 10. April
2. **Redaktionsschluss: 15. Juni**
Erscheinungsdatum: 10. Juli
3. **Redaktionsschluss: 15. November**
Erscheinungsdatum: 10. Dezember

Juli 2005 - Ausgabe Nr. 73

Inhalt / Impressum / Online	LN	1 - 2
Bürgermeister am Wort	Bgm. Dir. H. Kumpfmüller	3 - 4
Chronik: Lembach 1945 - 1955	Bgm. Dir. H. Kumpfmüller	4 - 10
Neues aus dem Gemeinderat	Hans Lindorfer	12 - 14
Energienachrichten	Willi Hopfner	15
FF Lembach berichtet	Bgm. Dir. H. Kumpfmüller	16 - 17
Theater in Lembach	Josef Reinthaler	19
1. Lembacher Gesundheitstag	Martha Reiter	21
Ferienprogramm 2005	Günter Peherstorfer	22
ÖAAB-Betriebsbesichtigung	Vize-Bgm. H. Bruckmüller	23
Rotes Kreuz Lembach	Franz Eilmannsberger	24
Seniorenbund AKTIV	Josef Peherstorfer	25
Aus dem Musikverein	Andrea Richtsfeld	26 - 28
Straßenbauvorhaben	Vize-Bgm. H. Bruckmüller	29
Wussten Sie, dass ...	Günter Peherstorfer	30 - 31
Veranstaltungskalendere	Günter Peherstorfer	30 - 31
Maturanten 2005	Günter Peherstorfer	32
Sektion Ski	Franz Lackinger	33
Fußball - Lembach		
spielt in der Landesliga	Reinhard Richtsfeld	34 - 37
Tennisherren mit Meistertitel	Josef Reinthaler	38

FOTOS - MANUSKRIPTE - DISKETTEN - CDs

welche für die „Lembacher Nachrichten“ bereit gestellt wurden, können sofort nach Erscheinen der jeweiligen Ausgabe beim jeweiligen Redakteur abgeholt werden. Dies gilt auch für ältere Ausgaben.

IMPRESSUM & KONTAKT (TEL. NR UND EMAILADRESSEN)

Offenlegung gemäß § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP Lembach, Gemeindeparteiobmann Bgm. Herbert Kumpfmüller, Moritz-Scheibl-Str. 1, 4132 Lembach (Tel. 8343 - herbert.kumpfmüller@utanet.at). Medienmitarbeiter: Josef Reinthaler (Tel. 7908 - redaktion@lembach-online.at), ÖVP-Fraktionsobmann Johann Lindorfer (Tel. 7686 - m.lindorfer@eduhi.at), Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller (Tel. 7128 - h.bruckmueller@aon.at), Günter Peherstorfer (Tel. 7265 - g.peherstorfer@utanet.at); Vervielfältigung: BTS-Bürosysteme GmbH, 4029 Treffling bei Linz, Holthausstraße 2, email: copyshop@bts.at - Tel. 07235/50370; Auflage: 750



DAS REDAKTIONSTEAM INFORMIERT

Wie kann man aktuelle News auf www.lembach-online.at eingeben ?

Vereine können ihre Neuigkeiten inkl. Fotos direkt ins Internet mittels Passwort eingeben ! Das ist von jedem PC mit Internetanschluss möglich. Somit ist die Lembacher Bevölkerung immer bestens über neueste Entwicklungen informiert. Über 105.000 Zugriffe konnte diese Lembacher Internetplattform seit dem Jahr 2000 verzeichnen. Die Vereine erhalten ihr Passwort von Hr. Reinthaler (Tel. 7908) od. Hr. Peherstorfer (Tel. 7265). Oder schicken Sie uns einfach ein Email mit Text und wir geben den Bericht umgehend ein.



Unsere Email:

redaktion@lembach-online.at

ÖVP-Teilorganisationen aus Lembach erreichbar unter www.Lembach-Online.at

Informieren Sie sich auch im Internet über alle Mitglieder der ÖVP Lembach in „Wort und Bild“. Foto, Tätigkeitsbereiche und Kontaktmöglichkeiten sind für jeden ÖVP-Mandatar angegeben.

Natürlich ist der Zugang zu allen ÖVP-Teilorganisationen auch über die Partei-Homepage der Lembacher ÖVP zugänglich: **www.lembach.ooevp.at**

lembach-online.at

Liebe Lembacherinnen, liebe Lembacher!

Bevor ich mich mit einem Ausschnitt der Geschichte unserer Marktgemeinde Lembach zum österreichischen Jubiläumsjahr hinwende, gestatten Sie mir einige aktuelle Gemeinde-Informationen voranzustellen:



Johann Winkler - Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich

Am 29. März d. J. wurde von **LH Dr. Josef Pühringer** mit Johann Winkler ein Lembacher geehrt, dessen bisheriges Leben von Jugend auf vom **Engagement für unseren Ort und unsere Gemeinde** geprägt ist.

Hans Winkler, geb. 1942 in Lembach, war von Jugend an nicht nur ein begeisterter, sondern auch ein **sehr talentierter und erfolgreicher Fußballspieler** der Union Lembach und engagierte sich in dieser Zeit auf Pfarrebene auch als **Jungschar- und Jugendführer**.

1958 trat er bei der **BH Rohrbach in den Landesdienst** ein, war ab 1973 Landesbeamter und ab 1986 erster **Bearbeiter in der Abteilung Verkehrsrecht** der BH Rohrbach. 35 Jahre lang war er dort auch in der

Personalvertretung für seine Kollegschaft tätig, über 12 Jahre hinweg in der Funktion des Obmann - Stellvertreters. Mit 1. März 2003 wechselte der „**Wirkliche Oberamtsrat**“ in den wohlverdienten Ruhestand.

Von 1973 bis 1997 war Hans Winkler **Mitglied des Gemeinderates**, ab 1985 für 12 Jahre auch **Gemeinde-Vorstandsmitglied**. In verschiedensten Ausschüssen tätig, war sein besonderes Anliegen stets der **Umweltausschuss**. Als langjähriger **Ausschuss-Obmann und beedetes Naturwacheorgan** setzte er frühzeitig zahlreiche Umwelt-Initiativen auf Gemeindeebene.

Bis 2000 war er auch Mitglied der Bezirksleitung des **Zivilschutzver-**

b a n d e s und dessen **Pressereferent**. Überdies war Hans Winkler von 1990 bis 1998 mein Vorgänger als **Gemeindeparteiobmann**



Hans Winkler mit Gattin Maria, LH Dr. Pühringer, LH a. D. Dr. Ratzenböck, BHF r Dr. Mitterlehner, Bgm. Kumpfmüller u. Mitarbeiter d. BH Rohrbach

Strauchschnitt- Anlieferung in der Kläranlage

Die Zeiten für die Anlieferung von Strauchschnitt in die Kläranlage wurden auf Grund von Anregungen aus der Bevölkerung wie nachstehend angeführt geändert.

Neue Anlieferungszeiten:

Freitag von 7.00 – 8.00 Uhr und jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr

unserer **Österreichischen Volkspartei**.

Ganz besondere Verdienste erwarb er sich bei der Entwicklung unserer „**Lembacher Nachrichten**“ ab der Gründung 1979, deren **Herausgeber und Chefredakteur** er über 15 Jahre hinweg war.



Geprägt ist sein Wirken darüber hinaus vom **sozialen Engagement**:

Er ist Gründungs- und Vorstandsmitglied des **Vereines für die Betreuung Alkoholkranker und deren Angehörigen**, Mitglied des **Pfarrkirchenrates**, seit 1997 **Leiter des Katholischen Bildungswerkes**, seit 30 Jahren Mitglied des **Kirchenchores** und Mitglied der **Volkstanzgruppe** Lembach seit deren Gründung vor 20 Jahren.

Wir danken Hans Winkler für seine über Jahrzehnte so engagierte Arbeit auf so vielen Ebenen und werden nicht vergessen, seine Verdienste auch von Seiten unserer Marktgemeinde Lembach entsprechend zu würdigen.

Personalaufnahme am Gemeindeamt

Nachdem die Vertragsbedienstete Verena Heitzinger im Herbst in Teilzeit wechseln möchte, ist die Aufnahme einer zusätzlichen teilzeitbeschäftigten Bürokräftin vorgesehen.



Daher wurde mit Bekanntmachung vom 30. Juni 2005 die Aufnahme einer Bürokräftin öffentlich ausgeschrieben. Männliche oder weibliche Bewerber um diesen Dienstposten müssen folgende Anstellungserfordernisse erfüllen:

forderungen erfüllen:

1. **Österreichische Staatsbürgerschaft**; diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund eines Abkommens (EWR bzw. EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländern/Inländerinnen
 2. **Persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung** für die vorgesehene Verwendung
 3. **Polizeiliches Führungszeugnis** (auf Verlangen nachzureichen)
 4. **Ausbildung für Büro- bzw. Kanzleiarbeit** (Allgemeiner Schriftverkehr, Buchhaltung, Personalverrechnung, EDV-Kenntnisse, etc.).
- InteressentInnen mögen ein Bewerbungsschreiben mit handgeschriebenem Lebenslauf sowie den**

Nachweisen über die Erfüllung der angeführten Voraussetzungen bis spätestens Freitag, 29. Juli 2005 an das Marktgemeindeamt Lembach richten.

Überprüfung der Häuser bzgl. noch nicht bewilligter Ein-, Zu- bzw. Umbauten

Wie im letzten Jahr werden auch heuer wieder die Häuser mehrerer Straßen von Mitarbeitern des Gemeindeamtes hinsichtlich durchgeführter, und noch nicht bewilligter Ein-, Zu- bzw. Umbauten überprüft.

Diese Überprüfungen werden einerseits durchgeführt, um einen rechtmäßigen Zustand herzustellen, welcher auch im Interesse der Hauseigentümer sein sollte, da dadurch mögliche Probleme bei Versicherungsfällen vermieden werden können. Andererseits sollen nicht jene Hauseigentümer finanziell benachteiligt werden, welche Baumaßnahmen ordnungsgemäß am Gemeindeamt melden und auch die vorgeschriebenen ergänzenden Wasser- und Kanalanschlussgebühren bzw. die höhere Grundsteuer entrichten.

Als Bürgermeister und Baubehörde bin ich verpflichtet, die öö. Bauordnung bzw. die vom Gemeinderat beschlossenen Gebührenordnungen zu vollziehen. Dabei ist das Gemeindeamt bemüht, das Einvernehmen mit den Hausbesitzern und einen rechtskonformen Zustand herzustellen.

Aus der CHRONIK - Unsere Gemeinde Lembach 1945 - 1955

**2005 ist bekanntlich ein Jubiläumsjahr:
60 Jahre 2. Republik (1945)
50 Jahre Staatsvertrag (1955)**

Jubiläen sollen uns dazu dienen zurück zu blicken

auf jene Zeit, die bekanntlich im nachhinein immer viel zu schnell vergangen ist. Wir sollen dabei aber auch jenen Menschen dankbar gedenken, welche in früheren Jahrzehnten für das Gemeinwohl tätig waren.

Mein Rückblick als Bürgermeister zu diesem Jubiläumsjahr gilt daher unserer Gemeindepolitik in den Jahren zwischen Weltkriegsende 1945 und Staatsvertrag 1955.

Ich habe sämtliche **Protokolle der Gemeindeausschüsse (heute Gemeinderat) bzw. des Gemeindevorstandes** durchgesehen, um das Bild mit interessanten und heute manchmal kurios wirkenden Details zu vervollständigen. Die **Sitzungsniederschriften von 1938 bis zum März 1946** waren allerdings



bisher im Gemeindearchiv **nicht auffindbar.**

In diesem Jahrzehnt von 1945 – 1955 waren 2 Bürgermeister tätig: Nach Kriegsende bis zu seiner Amtsniederlegung im Juli 1946 der nach dem Anschluss 1938 abgesetzte und bei Kriegsende wieder eingesetzte **Bürgermeister Franz Oberhummer** (Vater von Herrn Dr. Georg Oberhummer und Frau Michaela Köberlein), anschließend amtierte bis 1955 der Gastwirt **Eduard Baumüller als Bürgermeister.**

Am 1. 7. 1938 wurde die **Gemeinde Hörbich mit der Gemeinde Lembach zusammengelgt** und nach Kriegsende wurden gemeinsame Ausschusssitzungen abgehalten. **Lembach stellte den Bürgermeister, Hörbich den „Vice“-Bürgermeister. Diese bildeten in der Regel mit einem gewählten „Gemeinderat“ der SPÖ den Gemeindevorstand.**

Ankauf der **Holzbaracke im ehemaligen RAD-Lager** (Reichsarbeitsdienst) in der heutigen Molkereistraße um S 30.000,- und Vorsprache bei der BH Rohrbach zwecks Beistellung von Pappe und Nägel zur Instandsetzung der Baracke.



Gründung des Sportvereines Union Lembach am 17. Jänner 1947



Grundtausch mit Frau Anna Stadler zur **Schaffung eines Sportplatzes** jenseits des Daglesbaches (für Gemeindegrundstück beim Wasser-Hochbehälter)

1948

Gemeindebudget Lembach: S 122.000,-
Gemeindebudget Hörbich: S 36.000,-

Einnahmen: Grund- u. Gewerbesteuer; keine Schulden

Festlegung einer **Vergnügungssteuer** für Tanzveranstaltungen

Beginn des **Güterwegbaues nach Feichten**

Volksabstimmung im Gh. Jakschi

über einen geplanten **Schulanbau** für die 1941 gegründete **Hauptschule**: 94:7 für den Bau und Spenden der Bevölkerung in Höhe von S 10.000,-

Geplant ist eine weitere Aufstockung der Schule (heute Gemeindeamt!) um S 132.000, zur **Ausführung** kommt in der Folge aber rückwärts ein zwei-stöckiger Anbau.



Zur **Geldbeschaffung**

werden Schlägerungen im Gemeindewald vorgenommen.

Zur Finanzierung von wesentlichen Gemeindeprojekten wurden in den Nachkriegsjahren bis 1959 den Gemeindebewohnern regelmäßig **Robotleistungen vorgeschrieben**, welche z. B. beim Hauptschulbau zusätzlich 50 % der Grundsteuer A u. B ausgemacht haben.

1949

Wiederbetrauung von Dr. Spitzenberger mit der Tier- und Fleischschau in gewerblichen Schlachtbetrieben nach Verleihung der österreichischen Staats-

bürgerschaft, weil der bis dahin betraute Tierarzt von den Tierhaltern als nicht sehr fähig und beliebt bezeichnet wurde.

Der **Lembacher Straßenmeister Adolf Wilhelm Gaubinger** macht sich als **Maurermeister** selbständig. Dieser verpachtet 1951 diesen Kleinstbetrieb an seinen leitenden **Mitarbeiter Otto Kumpfmüller** und wandert ohne Gattin nach Kanada aus.

Erneuerung der Straßenbeleuchtung wegen Umstellung von Drehstrom auf Wechselstrom: Kosten 6.600,-

Ankauf eines Feuerwehrautos, Baujahr 1925

Beim Antrag auf **Gewerbegenehmigung** für eine **Badeanstalt** und ein **Schülerheim** durch Frau Köster im heutigen Gemeindehaus (Postamt)



wird der Lokalbedarf durch den Gemeindevorstand verneint und die Konzession daher von der BH Rohrbach nicht erteilt.

Für die **Generalsanierung der Brückenwaage** in der „Buchnergasse“ werden S 2.000,- ausgegeben.

Wiedereinhebung und Festlegung der **Totenbeschaugebühr**:

Bei einem Begräbnis I. Klasse S 15,-; Begräbnis II. Klasse S 10,- und Begräbnis III. Klasse S 5,-

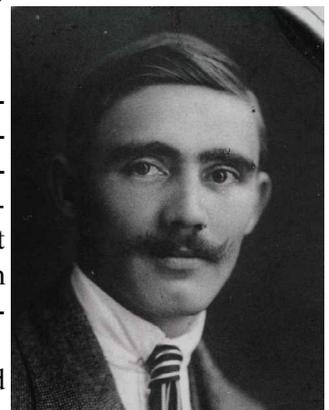
Gemeinderatswahlen

Bei der Gemeinderatswahl erhalten die ÖVP Lembach 57,4 % und die SPÖ 38,7 % der Stimmen (andere ca. 4 %).

Unter dem Vorsitz von **Bezirkshauptmann Dr. Spanocchi** wird **Eduard Baumüller** im Gemeindevorstand im 3. Wahlgang mit 6:5 Stimmen gegen Johann Pichler **wieder zum Bürgermeister** gewählt.

Vizebürgermeister wird Johann Trautendorfer (Bauer, Obernort 1), **Gemeinderat** Matthias Hinterleitner (Bauer, Feichten 4);

Ausschussmitglieder: Ennsbrunner Franz (Tischlermeister), Graml Eugen (Häusler, Obernort 10), Kraml Anton (Bauer, Oberlembach 8), Pichler Johann (Zimmermeister), Wöss Josef (Fleischhauer); Fälbl Peter (Justizoberoffizial), Vesely Josef (Tischler), Forstner Hubert (Fabrikarbeiter), Venus Franz (Fabrikarbeiter)



1950

Ausschüsse werden eingerichtet für Prüfung, Fürsorge, Wohnung, Vermittlung, Ortsverschönerung; Aufsicht für Straßen, Grund u. Wald, Hausverwaltung (Wohnbaracke).

Erlassung des **Fahrverbotes für die Pfarrgasse Asphaltierung der Ortsdurchfahrt** (Vorsprache der Gemeinde beim Land OÖ mit Pfarrer Adlesgruber!): Für die Finanzierung des 25 %-igen Anteils der Gemeinde



(= S 40.000) zusätzlich Gehsteigen, Kanalerrichtung, Parkflächen werden Bauparzellen verkauft und Holzschlägerungen durchgeführt.

Verkauf von 12 Bauparzellen zu 500 m² mit einem Grundpreis von S 1,5 bis S 2,- in den Jahren 1949/1950 im Bereich **Molkereistraße** und **Alfons Dorfner-Straße**.

Beseitigung des laut Protokoll „äußerst geschmacklosen und verunzierenden **Brunnenkars**“ am Marktplatz und **Renovierung der Prangersäule**.

Übernahme der Hammerstraße nach Niederkappel durch das **Land OÖ**, sodass die



Gemeinde den **Wegmacher August Berndorfer** 1951 nicht mehr benötigt, welcher von der Straßenmeisterei Lembach aufgenommen wird. 1952 wird mit dem **Altersrentner Johann Jungwirth** aber wieder ein Wegmacher teilbeschäftigt.

Verordnung über die Instand- und Reinhaltung des Marktes Lembach wegen widerrechtlicher, wilder Lagerung von Gegenständen jedweder Art auf öffentlichem Grund.

Verpachtung des Sportplatzes an die Turn- u. Sportunion Lembach für die Dauer von 10 Jahren (S 120,- jährlicher Pachtschilling), wobei die Gemeinde sich die **Verwertung des Obstes** der vorhandenen Bäume behält. Der Pachtschilling wird in der Folge häufig erlassen.

Herabsetzung des Anteiles am Verwaltungsaufwandes der Gemeinde Hörbich von 30 auf die heute noch gültigen 25 % auf Grund deren schlechter Finanzlage.

1951

Bürgermeisterentschädigung: S 200,-/Monat

Im Februar wird ein **Beschluss über die Errichtung eines neuen Freibades neben dem Sportplatz** (heute Tennisanlage) gefasst. Die Kostenvoranschläge belaufen sich auf S 145.000, wobei S 55.000 durch freiwillige Arbeitsleistung der Ortsbevölkerung aufgebracht werden sollen.

Schon im Juli wird dieser Plan vorläufig ad acta gelegt und es werden für die **Sanierung des 1930 errichteten Freibades am Lembachl** (Feichten, Teufelstein) S 1.355,- bereit gestellt.

Übergabe des gemeindeeigenen Leichenwagens von Herrn Wullner an Johann Venus, Knechtswies. Die Verleihgebühren werden für Einheimische mit S 20,- (davon S 8,- für Herrn Venus) und für Auswärtige mit S 40,- (S 20,-) festgelegt.

Der Gemeindeausschuss erhebt gegen die von der o.ö. Landesregierung vorgeschlagene **Namensänderung in „Lembach im Mühlkreis“** keinen Einspruch.

An die Besitzer von Eigengrund werden von nun an keine **gemeindeeigenen Gemüseäcker** mehr überlassen. Der Pacht wird um 30 % auf S 10 erhöht.

Beschluss über die **Wiedereinführung eines Viehmarktes** am Dienstag nach Laetare.

Die **öffentlich ausgeschriebenen Beamtenposten** der Gemeinde Lembach werden an die einzigen Bewerber vergeben: Der Posten des **Gemeindesekretärs** an **Walter Sellner**, der Posten als **Gemeindevwachmann und Gemeindediener** an **Rupert Ecker**.

Das **Speiseeis** wird in die **Getränkesteuerpflicht** (Gemeindeabgabe) einbezogen.

Die **Direktion der HS Lembach** beantragt den Einbau **klappbarer Verdunklungen** an den Innenseiten der Fensterflügel eines Klassenraumes, damit dieser zu **Filmvorführungen** verwendet werden kann.

An den **Lehrkörper** wird das Ersuchen gerichtet, die **Schulkinder** von Zeit zu Zeit **anzuweisen**, das **Spielen** auf der Straße, beim Pranger, weiters das **Radfahren** (Spazierenfahren) innerhalb des Marktes zu **unterslassen**. Ferner sollen die Kinder auf die **Grußpflicht** gegenüber Erwachsenen und Fremden öfters aufmerksam gemacht werden.

Der **Waagmeister Johann Hammel** beabsichtigt die Waagmeistergeschäfte zurückzulegen, eine 50 %ige Tarifierhöhung wird erfolgreich angeboten (Brückenwaage in Buchnergassl).

Gründung einer **Beitragsgemeinschaft für den Neubau des Güterweges Feichten – Obernort**, mit welchem 1952 begonnen wird.

Nachbarn wollen zu Lembach

Ansuchen der mit Lembach wirtschaftlich verbundenen sowie „**eingepfarrten und eingeschulden**“ **Bewohner von Raiden, Ritzersdorf, Römersdorf und Lug** um **Umgemeindung** von Niederkappel zu Lembach: Zustimmung der Gemeinde Lembach und des Landes OÖ; Ablehnung durch Niederkappel.

Ankauf einer Schotterbrecheranlage gemeinsam mit Hörbich um S 23.500,-

Jahressubvention an die Musikkapelle: S 1.000,-

Verkaufsangebot an die Gemeinde durch Frau Köster bezüglich ihres **Hauses am Marktplatz** (Postamt): Scheitern der Verhandlungen am Kaufpreises von S 140.000,-. Die **Bevölkerung** ist auch wegen der Verschreibungskosten von bis zu S 15.000,- und anstehender Reparaturen eher **ablehnend**, zudem kann die Gemeinde kein Darlehen erreichen.

(Fast 50 Jahre später hat die Gemeinde das Haus dann von der Pfarre gekauft.)

Ständige Wassernot

Dauernder Wassermangel im Ort führt zur **Wiedererrichtung einer Wäschehütte** am Daglesbach (Nähe Haus Fam. Wolfgang Girlinger) zur Entlastung der Wasserleitung, wofür der Dachstuhl der alten Schulholzhütte und das alte Blechdach des Gemeindehauses verwendet wurden.



Wegen der katastrophalen Versorgung ist die **Wasserleitung ist täglich nur von 6 – 20 Uhr aufgedreht**. Es werden bei den seit 1929 in **Römersdorf** bestehenden Quellfassungen weitere **Wassergrabungsarbeiten** durchgeführt, wofür den Interessenten Robotleistungen vorgeschrieben werden.

Die **Gendarmerie** stellt das 1945 von der Gemeinde ihr zur Verfügung gestellte **Fahrrad** wieder – allerdings **ohne Bereifung** – zurück. Ein Verkauf an Herrn Miggitsch wird wegen der geplanten Verwendung als **Gemeinde-Dienstfahrrad** abgelehnt.

Genehmigung für den Sportverein zur **Aufstellung einer Umkleidekabine**; mangels eines Wasseranschlusses waschen sich die Sportler im kühlen Daglesbach.

Instandsetzung des Feuerwehrzeughauses (beim Gerichtsgebäude) zur Schaffung eines Einstellraumes für das Feuerwehrauto, wofür von der Gemeinde schon 1949 eine Haussammlung durch die FF Lembach genehmigt worden war.

1952

Monatelang werden **Debatten bezüglich der Errichtung einer neuen Tankstelle** auf öffentlichem Gut durch den **Gastwirt Franz Jakschi** bzw. der Wiedereröffnung der bestehenden Tankanlage durch die **Geschäftsfrau Maria Pürchenfellner** geführt. Die Gemeinde schützt grundsätzlich die bestehende Konzession, aber im Streit geht es auch um notwendige Verträge mit Benzinfirmen.

Letztendlich **eröffnet Herr Jakschi doch eine neue Tankanlage** auf von der Gemeinde gepachtetem öffentlichem Gut, wozu später die Terrasse auf die andere Seite des Gastzimmereinganges verlegt werden muss.

Nach Beendigung der viel umfangreicher und teurer gewordenen Wassergrabarbeiten **verzichtet die Gemeinde auf eine „Gleichenfeier“**, die 22 eingesetzten Hilfsarbeiter bekommen allerdings je S 30,- in bar.

Die Errichtung der öffentliche Hauptschule im Jahr 1941 wird vom o.ö. Landtag nachträglich genehmigt.

Für die **Schaffung eines Weges durch das Siedlungsgelände zur Parzelle 166/8 (heute Biomolkei)** kann keine Einigung erzielt werden. Der Gemeindeausschuss kommt zur Ansicht, „dass dies eine interne Angelegenheit der Siedler ist, womit sich die Gemeinde nicht zu befassen braucht.“ – *(Das Problem wurde also damals schon späteren Gemeindeverantwortlichen hinterlassen und zog sich über 50 Jahre hinweg durch die Gemeindepolitik.)*

Die **Direktion der HS Lembach** bringt ein Ansuchen um Gewährung eines Zuschusses in Höhe von S 300,- zur Finanzierung der bei der **UNICEF-Schülerausspeiseaktion** verbrauchten Kartoffelmenge ein. Dem Ansuchen wird letztmalig stattgegeben.



Bundeskanzler Leopold Figl (im Bild mit dem späteren Bgm. Alois Hötzendorfer) war 1952 zu Besuch in Lembach.

Das **Postamt** wird vom Haus Oberhammer/Köberlein in das **Haus am Marktplatz** verlegt, eine **Fernsprech-Wählanlage** wird in Aussicht gestellt.

Die Gemeinde lehnt aber das Ansuchen des Post- u. Telegrapheninspektorates Urfahr um Übernahme der **Grabungsarbeiten für die Verkabelung des Fernsprech-**

ortsnetzes mit der Begründung der schlechten Finanzlage und der großen Robotleistung der Gemeindebevölkerung in den letzten Jahren ab.

Der Gemeindevorstand beschließt am 3. Juni 1952 einstimmig, den **Gemeindevorstand Dr. Gustav Windischbauer** in Würdigung seiner Verdienste um die Gemeinde Lembach zum **Ehrenbürger der Gemeinde Lembach** zu ernennen.

Die **Bedienerinnen Theresia Hoheneder** (Volks-, Haupt- und **Berufsschule!**) und **Maria Redtenbacher** (Gemeindeamtsgebäude) werden in das Vertragsbedienstetenverhältnis übernommen.



Für die **Sanierung** der Seitenwände und der Sohle beim **Freibad** werden von der Bevölkerung S 3.500,- gespendet, das Land OÖ überweist S 8.000,- und die Gemeinde

leistet S 2.000,- sowie 30 m³ Schottermaterial.

Auf Druck der **6 Lembacher Gemischtwarenhändler** wird das Ansuchen von Herrn **Rudolf Dalmatiner** aus Wien zur Bescheinigung des Lokalbedarfes zwecks **Eröffnung einer Drogerie** in Lembach **abgelehnt**.

Der **Ausbau des Weges Oberrort – Kleemühle** wird wegen zu hoher Kosten von Seiten des Landes **abgelehnt**.



Abbruch „Kaiserhaus“ geplant

Der Straßenbaubezirk Oberes Mühlviertel ersucht die **Gemeinde das Haus Nr. 8 (damals „Sattlerhaus“, heute**

„Kaiserhaus“) mit einer Landesbeihilfe von S 20.000,- anzukaufen, um die so genannte Bräugasse (heute Hanriederstraße) verbreitern zu können. Die Gemeinde will aber nur zum Kauf durch das Land S 10.000,- beisteuern. 6 Wohnparteien hätten anderswo untergebracht werden müssen.

1953

5 SchülerInnen werden namentlich auf Vorschlag der Volksschule Lembach als **Armenschüler** anerkannt.

Der **Schottertransport** soll durch Robot **nach der Kartoffelaussaat** einsetzen: Aufgefahren wird Schotter auf die Oberlembacher Straße, zum Bad, eine kleine Menge zur Schule, weiters die 2. Jahresrate für die Nieder-

kapplerstraße.

Der **Vertragsbedienstete Josef Neubauer kündigt** das Dienstverhältnis bei der Gemeinde und übersiedelt nach St. Stefan a. Walde. Die **Stelle des Tonfilmvorführers** übernimmt **Herr Heinz Hering**, Angestellter in der Straßenmeisterei Lembach, Ersatzfilmvorführer wird der **Elektriker Josef Meisinger**. Beide müssen die **Filmoperateurprüfung** noch ablegen.

Zur Deckung der Kosten für die **Kartoffelkäferbekämpfung** wird der **Jagdpatchschilling** verwendet.

Einführung der **Fremdenverkehrsabgabe** in der Höhe von S 0,50 pro Übernachtung.

Ab 8. Juni wird die **Zonenpasskontrolle** in den von der russischen Besatzungsmacht besetzten Gebieten aufgehoben

Anton Reinthaler wird 8 Jahre nach Kriegsende im Oktober als **letzter Heimkehrer** aus der russischen Gefangenschaft in Lembach empfangen.



Über Anregung des Ortsverschönerungsausschusses beschließt der Gemeindevorstand einstimmig, für das Marktgebiet Lembach eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 25 km/h!!!



Der **Bau eines Gerätehauses kombiniert mit einem Feuerwehrdepot** hinter dem damaligen **Gemeindeamt** (eh. Bürgerspital; heute WSG-Haus Hanriederstraße) mit veranschlagten Kosten von S 300.000,- wird **zugunsten der Lösung der Wasserversorgungsprobleme zurückgestellt**. Dafür wird ein **13-köpfiger Wasser-Unterausschuss** installiert.

1954

Gemeindevorstand: S 390.000,-

Dienstpostenplan: 1 Gemeindevorstand, 1 Gemeindevorstand, 2 Schuldienersinnen

Vorschreibung von Robotleistung: 33,3 % der Grundsteuer für land- u. forstwirtschaftlichen Besitz. Wer die Leistung nicht erbringt, hat den Schätzwert zu bezahlen. **Handdienste** werden mit S 4.50 (Frauen/Kinder S 4,-) und **Zugdienste** einspännig mit S 8,-, zweispännig mit S 12,- pro Stunde verbucht.

14 Jahren voll oder nur zum Teil angerechnet werden.

Hundeabgabe: S 100,- (150,- für jeden weiteren Hund)

Unkostenbeitrag für den **Pfarrkindergarten:** S 1.200,-

Zugesagter Beitrag von S 5.000,- bei **Anschaffung eines Rettungswagens** durch Herrn Max Höglinger

Wieder-Gründung des Verschönerungsvereines Lembach nach Bildung eines Proponentenkomitees durch den Gemeindevorstand.

Der Sportunion wird auf Antrag der - sich in **Nieder-kappel** befindliche - **Maibaum** zum Ausbau der Umkleidekabinen **überlassen**.

Einführung eines Säuglingspaketes für Mütter im Wert von S 200,- aus Anlass der Geburt eines lebensfähigen Kindes.

Der HS Lembach wird der **Privatverleih der schuleigenen Nähmaschine untersagt**.

Auf Eingabe des Frächters Johann Hammel beschließt die Gemeinde, **Schotter** nicht mehr zu verkaufen, sondern **nur mehr zu verleihen**.

Mit dem **Abschluss eines Wasserlieferungsvertrages mit der Wassergenossenschaft Putzleinsdorf** können die **Wasserversorgungsprobleme** nach vielen Jahren endlich **gelöst** werden. Eine Anschlussgebühr ist zu bezahlen und mit Robotleistung der Interessenten wird die Versorgungsleitung Pernersdorf – Lembach errichtet.

Die **Mühlholzwasserleitung** wird zugunsten des Friedhofes **aufgelassen**, nachdem die Pfarrpfründe auf das bestehende Wasserrecht verzichtet haben.

Der unkündbare Liefervertrag besteht heute nach wie vor.

Entsendung von Mitgliedern in den **Ausschuss zur Durchführung des Kartoffelbauförderungsgesetzes!**

Die **Straßenmeisterei Lembach droht mit Abwanderung nach Hofkirchen**, wenn von der Gemeinde Lembach kein geeignetes Grundstück für einen Neubau zur Verfügung gestellt werden kann.

Frau Katharina Weiß wird als Schuldienerin aufgenommen.

Die **Gemeinde kauft die Liegenschaft Schneeberger** (heute Sparkasse – Feuerwehrdepot) samt 2 ha Grund um S 155.000,-. Damit ist ein Baugrund für die Straßenmeisterei gesichert, ein Gemeindehaus samt Lagerraum sowie ein FF-Depot kann geplant werden.

Das **Ertragnis einer Kinovorstellung** wird als Spende für die **Hochwasser-Geschädigten** gewidmet.

Beim Gemeindechronisten Josef Höfler bedanke ich mich für die Unterstützung.

1955

Der **Verbindungsweg vom Güterweg Feichten zur Hanriederstraße** (heute Alfons Dorfner-Straße) wird errichtet.

Auf Anregung der Volks- u. Hauptschule wird die Anschaffung eines **Schaukastens zum Zwecke der Schmutz- u. Schundbekämpfung** beschlossen.

Der **Justizbeamte i. P. Peter Fälbl** wird mit der Anlegung einer **Gemeinde- bzw. Ortschronik** betraut, wofür S 500,- bereitgestellt werden.

Der **Hauptschulerweiterungsbau** (begonnen 1949) soll mit der Vervollständigung der Einrichtung und der Vertäfelung der Wetterseiten **abgeschlossen** werden.

Durch **Grundzusammenlegungen** und eine Bachbegradigung rückt das durch Ankauf von 2.000 m² **vergrößerte Sportplatzareal** etwas bachaufwärts, sodass ein Weg durch das Gesamtareal gelegt werden kann, während das **für ein Freibad vorgesehene Grundstück (heute Tennisanlage)** unterhalb des Weges zu liegen kommt.

Beim **alten Freibad** werden von der Zimmerei Pichler um S 10.000,- die **Umkleidekabinen** wiedererrichtet.

Die Befürwortung eines „**Platzfuhrwerksgewerbes**“ mit einem **PKW bis zu 8 Sitzplätzen** für Herrn Max Höglinger wird in geheimer Abstimmung mit 6:5 angenommen, weil Johann Hammel die vorhandene Taxikonzeption nicht ausübte.

Der **Blasmusikverein** kleidet im Jahr darauf die Musikkapelle mit einer **Trachtenuniform** neu ein. Zu den Kosten von S 38.000,- will die Gemeinde S 15.000 und das Land OÖ 8.000,- leisten.

Anschaffung von 35 Kinoklappsessel a^c S 175 von der Fa. Wiesner-Hager, wozu die Gemeinde dem eigenen Tonkino Lembach ein Darlehen einräumt.

Gemeinderatswahlen: ÖVP legt zu

Bgm. Eduard Baumüller erklärt bei der letzten Sitzung, bei der kommenden GR-Wahl nicht mehr zu kandidieren.

Bei der Wahl erhalten die ÖVP Lembach 58,7 %, die SPÖ 37,5 % der Stimmen (andere ca. 4 %).

Eine Fortsetzung in einer der nächsten Ausgaben der LN ist geplant. (1955 – 1970: Bgm. Karl Stadt u. Bgm. Ernst Altendorfer).

Ihr Bürgermeister





MITTAGSBRUNCH

Jeden Sonn- u. Feiertag ab 11.30 Uhr
Suppe, verschiedene Hauptgerichte,
Salatbuffet, Dessert

Erwachsene € 7,90

Kinder bis 11 Jahre € 3,90



Wir arrangieren auch gerne Ihre persönlichen Feste
und Feiern, sowie Firmen- und Vereinsveranstaltungen



Jeden Sonntag bei Schönwetter

GRILLABEND

im Gastgarten

Heiter & witzig

Franz geht beichten. Sein Sündenregister ist sehr klein. Da meint der Pfarrer: „Sonst hast du nichts angestellt? Hast du nicht vielleicht einmal mit dem Messer ein Geld aus der Spargbüchse herausgeholt?“ „Nein, Herr Pfarrer, aber die Idee ist nicht schlecht.“

Frisör: „Möchten Sie die Stirnlocke behalten?“ „Ja, auf jeden Fall!“
„Gut,“ - schnipp schnapp - „dann pack ich sie ihnen ein.“

Martins Vater ist Feuerwehrmann. Martin will unbedingt beim Löschen helfen, aber er wirft ständig Papier ins Feuer. Sein Vater sagt, er soll das lassen. Martin drauf. „Aber Papa, das ist doch Löschpapier“

albin Schweitzer o böhmerwaldstr.10 o tel 07286 / 7768 od. 0664/2505550
fax 07286 / 7768-4 o a - 4132 Lembach o e-mail malerei.schweitzer@eunet.at

Was wir für Sie bieten können

- | | |
|-------------------|-------------------|
| ◆ Malerei | ◆ Stuckarbeiten |
| ◆ Anstrich | ◆ Rustickputze |
| ◆ Fassaden | ◆ Tapeten |
| ◆ Beschriftungen | ◆ Schablonen |
| ◆ Restaurierungen | ◆ Materialverkauf |



MALEREI

SCHWEITZER

LEMBACH



Freiwillige Feuerwehr Lembach erhält voraussichtlich 2007/08 ein neues Löschfahrzeug



Die Freiwillige Feuerwehr hat bei der Marktgemeinde Lembach einen Antrag für den Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges mit Bergeaus-

rüstung gestellt.

Gemeinderat Leo Reiter informierte in seiner Funktion als Feuerwehrkommandantstellvertreter den Gemeinderat über die Notwendigkeit dieses Vorhabens. Bis zur Inbetriebnahme des neuen Fahrzeuges wird das derzeit in Verwendung befindliche Fahrzeug 25 Jahre alt sein. Dass die technische Ausstattung nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht, versteht sich von selbst. Der Gemeinderat fasst daher den Grundsatzbeschluss, ein Löschfahrzeug anzukaufen, das abzüglich der Förderungen durch das Landesfeuerwehrkommando etwa 120 000 € kosten wird.

Ein Grundstück für den Bau eines neuen Hochbehälters steht nun zur Verfügung

Mit Frau Herta Bumberger aus Römerstorf 6 wurde eine Vereinbarung betreffend des Ankaufs eines Grundstückes zur Errichtung des neuen Hochbehälters abgeschlossen.

Der Standort in der Nähe des Anwesens Bumberger wird eine Höhenlage zwischen 600 und 608 Metern aufweisen und damit eine ideale Druckverteilung im Ortsnetz gewährleisten.

Grundkauf in unmittelbarer Nähe der Alfons Dorfner Halle



Dass für die Alfons Dorfner Halle mehr Parkfläche nötig ist, haben die Eröffnungsveranstaltungen wiederum gezeigt. Nach jahrelangen Gesprächen und zuletzt aufwändigen Verhandlungen ist es Bgm. Herbert Kumpfmüller gelungen, mit Frau Michaela Köberlein und Herrn Dr. Georg Oberhummer einen Kaufvertrag abzuschließen. Auf Grund der Schulnähe ein wohl ideales Grundstück geht somit in das Eigentum der Marktgemeinde Lembach über. Weiters wurde bereits die Errichtung eines neuen Parkstreifens sowie eines neuen Gehsteiges entlang dieses Grundstückes beschlossen. In weiterer Folge wird der Gehsteig entlang der Volksschule bis zur Alfons Dorfner Halle verbreitert bzw. die Schulstraße in diesem Bereich saniert.

Grundkauf als erster Schritt zur Umsetzung des neuen Bezirksverkehrskonzeptes

Wenn das neue Bezirksverkehrskonzept umgesetzt und in Lembach gegenüber der Straßenmeisterei ein Busterminal für die Schnellverbindung Lembach - Linz errichtet wird, muss ein Ersatzparkplatz zur Verfügung stehen. Auf Initiative von Vzbgm. Hermann Bruckmüller konnte von der Familie Ecker in Oberlembach ein Grundstück an der Ortszufahrt in der Böhmerwaldstraße - gleich neben dem Lembachlund und dem Busterminal - erworben werden. Rund 40 Autos werden auf dem gut 1.000 m² großen Grundstück Platz finden.

Änderung der Flächenwidmung auf einem Grundstück östlich des Bauhofes der Firma Kumpfmüller.

Ing. Georg Kumpfmüller beabsichtigt die Erweiterung seines Betriebsstandortes östlich des bestehenden Bauhofes. Um keine Widmungskonflikte zwischen

dem beabsichtigten Betriebsbaugelände und den Nachbargrundstücken zu bekommen, werden im Zuge der Umwidmung von den zuständigen Landesbehörden entsprechende Schutzzonen bzw. Abstandsbestimmungen vorgeschrieben.

Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Ortsgebiet



Um eine sachliche Grundlage für Maßnahmen zur Verkehrssicherheit zur Verfügung zu haben, wurde eine Verkehrserhebung durch das Land OÖ durchgeführt, weiters gab es einen Lokalaugenschein durch die Mitglieder des Verkehrsausschusses bei der Hauptschule und der Linzerstraße im Bereich der Teichwegsiedlung.

Auf Grund des Gutachtens und der eingehenden Diskussionen hat der Verkehrsausschuss unter der Leitung von Vizebgm. Hermann Bruckmüller folgende Vorschläge an den Gemeinderat weitergeleitet (siehe Kasten rechts):

Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessung bzw. der Verkehrszählung: vom 19. bis 25. August 2004:

Straße	V85%-Geschwindigkeit ortseinwärts	V85%-Geschwindigkeit ortsauwärts	Fahrzeuge/Tag
Hanriederstraße	49 km/h	54 km/h	1.600
Linzer Straße	56 km/h	56 km/h	1.100
Hammer	50 km/h	51 km/h	950

V85%-Geschwindigkeit: Geschwindigkeit, die 85 % der Fahrzeuge unterschreiten.

Vorschläge an den Gemeinderat

Keine baulichen Maßnahmen bei den Ortseinfahrten

Das erstellte Geschwindigkeitsprofil hat sich gezeigt, dass keine baulichen Maßnahmen bei den Ortseinfahrten notwendig sind.

Keine Einführung eines Lotsendienstes

Beim Lokalaugenschein am 17. Februar 2005 wurde festgestellt, dass auf Grund der geringen Verkehrsdichte die Kinder die beobachteten Straßenabschnitte fast immer ungehindert überqueren können und daher kein Bedarf eines Lotsendienstes besteht.

Bessere Ausleuchtung des Kreuzungsbereiches vor der Hauptschule

Die Bäume vor dem Fahrradunterstand werden entfernt und die Straßenbeleuchtung durch den Einbau einer zweiten Lampe verbessert. Im Herbst wird dann entschieden, ob noch ein zusätzlicher Straßenbeleuchtungsmast erforderlich ist.

Aufstellen von Hinweistafeln

Im Schulbereich („Achtung Schule“) sowie in der Linzerstraße („Achtung Schulweg“ oder „Achtung Kinder“) sind Hinweistafeln vorgesehen.

Rundschreiben an die Eltern zu Schulbeginn

Die Eltern sollen in einem Rundschreiben darauf hingewiesen werden, dass sie die mit dem eigenen PKW zur Schule gebrachten Kinder auf der Schulseite aussteigen lassen sollten, damit diese die Straße nicht mehr queren müssen.

Evtl. Bodenmarkierungen vor der Hauptschule zur Senkung der Fahrgeschwindigkeit

Sollten die erwähnten Maßnahmen nicht den gewünschten Erfolg zeigen, werden zusätzlich noch Bodenmarkierungen angebracht werden.

Leichtathletikanlage wird saniert

Im Zuge des Bühnenanbaus an die Alfons Dorfner Halle wurde die 60m Bahn unbrauchbar. Sie soll nun saniert und mit einem Kunststoffbelag versehen werden. Auf ähnliche Weise wird auch die Weit-sprunganlage erneuert.



ALFONS DORFNER HALLE

Infos im Internet unter
www.gemeinde-lembach.at/alfons



ALFONS
 DORFNER
 HALLE ●
 LEMBACH

Sanierung der Gartenstraße im Herbst

Noch dieses Jahr soll die dringend notwendige Sanierung der Gartenstraße im Bereich „Betreubares Wohnen“ bis zum Haus Grieblner durchgeführt werden.



WitzECKE

Egon führt seine Angebetete ins Kino aus.
 „Sitzt du gut, fragt er höflich?“
 „Ja, danke“.
 „Zieht es auch nicht?“
 „Nein, gar nicht.“
 „Hast du Platz für deine Beine?“
 „Ja.“
 „Gut, dann möchte ich tauschen.“

Der Huberbauer fährt mit dem Expresszug von Ungarn nach Hause. Der Zollbeamte kommt ins Abteil:
 „Zigaretten, Alkohol, Kaffee?“
 „I dank schön, sagt er treuherzig. Heut brauch i nix. Heut hab i selber genug im Koffer.“

ENERGIE - NACHRICHTEN

Mehr Lebensmittel aus Österreich - besser für Klima Umwelt und Wirtschaft

Die Konsumenten sollen verstärkt regionale Produkte kaufen, weil dadurch lange Verkehrswege und damit CO₂-Emissionen vermieden werden. Mit der täglichen Einkaufsentscheidung kann jeder Konsument seinen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten, denn mehr bäuerliche Produkte aus der Region sind nicht nur gesünder für den Menschen, sondern auch besser für Klima, Umwelt und die regionale Wirtschaft.

Verdammen wir nicht den zunehmenden Verkehr, sondern ändern wir unser Konsumverhalten! Durch den Kauf von heimischen Lebensmitteln können wir alle unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Der Slogan muss daher lauten: Ich kaufe Lebensmittel aus Österreich, weil ich für unsere Bauern und für mehr Klimaschutz bin. Und Sie?

Biomasse - Oberösterreich wird zur Spitzenregion Europas

- Derzeit laufen in OÖ. etwa 250 Biomasse-Nahwärmeprojekte. Mehr als 100 Gemeinden nutzen die Biomasse direkt in kommunalen Gebäuden.
- Von 535.000 Wohnungen beheizten Wohnungen werden rund 100.000 mit Biomasse geheizt.
- Mehr als 1/3 der Häuselbauer haben im Jahr 2004 eine Biomasseheizung eingebaut. Öl liegt bereits unter 8 %.
- Im Rahmen der Ökostromoffensive wurden 12 Biomassekraftwerke genehmigt und bis Mitte 2006 errichtet.
- Durch Verwendung heimischen Holzes konnten im Jahre 2004 in Oberösterreich 75 Millionen Liter Heizöl eingespart werden.



Die verstärkte Nutzung von Biomasse hat große wirtschaftliche Vorteile. Auch wenn Biomasse in OÖ. stark genutzt wird, ist das vorhandene Potential noch lange nicht erschöpft. Derzeit werden nur ca. 70 % des Waldzuwachses genutzt.

Energienutzung - kritisch betrachtet

Wie vorhin angeführt, sind die Erneuerbaren Energieträger (zumindest in Österreich) auf dem Vormarsch. Schön! Die Windenergie ist weltweit im „Aufwind“. die Biogasanlagen sind in Deutschland auf dem Vormarsch. Die Photovoltaik boomt je nach Förderung. Die Biomasse hat speziell in Österreich (O.Ö.) einen hohen Stellenwert und die Sonnenenergie hat sich in den letzten Jahren einen respektablen Markt aufgebaut. Das sind große Fortschritte

aber wir können damit nicht zufrieden sein, denn wir verbrauchen jedes Jahr noch mehr fossile Energie statt weniger.

Uns fehlen immer noch wirkungsvolle Lenkungsmaßnahmen, die ein Umdenken beschleunigen würden. Solange die Politik von Wirtschaft und Finanzkapital dominiert wird, wird es keine großartigen Veränderungen für den weiteren Weg der Erneuerbaren Energien geben.



Wie lange kann unsere liebe Natur die steigenden Belastungen noch verkraften? Die Unwetterkatastrophen (Stürme, Dürre, Hochwasser) der letzten Jahre waren beispiellos. Die Klimaexperten warnen uns auf nachdrücklichste. Nur Teilbereiche der Wirtschaft verharmlosen noch diese Klimawerte.

JEDER einzelne Bürger bestimmt durch sein Verhalten die Zukunft unseres Klimas.

Energieautark zu leben wäre möglich, wenn

alle Gemeinden mit einem Mix aus erneuerbaren Energien (Windkraft, Photovoltaik, Solarthermie, Biomasse, Biogas, Wasserkraft etc.) das vorhandene Potential nutzen würden, denn

- mit einer Fläche von 1 ha Photovoltaik-Solarzellen könnten 1,5 Gigawattstunden Spitzenstrom gewonnen werden.
- mit einer Fläche von 1 ha Sonnenkollektoren könnten etwa 6 Mio. kW/h Wärme erzeugt werden
- ein Windrad mit einer Leistung von 5 Megawatt kann pro Jahr 10 Mio. kW/h Energie liefern.
- der Biosprit-Ertrag pro ha beträgt ca. 1.000 - 2.000 Liter
- bei Tiefenbohrungen von 2.500 - 10.000 m sind Temperaturen über 100 Grad erreichbar, wodurch sehr viel Wärme gewonnen werden könnte.
- Traktore und Autos könnten mit kaltgepressten Pflanzenöl betrieben werden.
- die Menschen könnten in sehr gut gedämmten Häusern leben, die kaum Heizenergie verbrauchen usw.



Umweltausschuss-Obmann Willi Hopfner

HS LEMBACH - Schwerpunkt „Informatik u. Kommunikation“

Ein Schuljahr ist wieder zu Ende – Zeit für einen Rückblick!

Unterricht in Klassenzimmern allein macht noch keine erlebenswerte Schule aus. Daher haben in diesem Schuljahr LehrerInnen und SchülerInnen wieder viel Interessantes in Angriff genommen:

Sie haben:

- 1000 Medien der **Schulbibliothek** auf EDV-Verwaltung umgestellt
- zweieinhalb **Wandertage** durchgeführt
- eine nachmittägliche **Kinofahrt** nach Linz mit 2. u. 4. Klassen organisiert
- mit einer 1. Klasse den **Biohof Stadler** in Putzleinsdorf besucht
- die **Klassenforen** bzw. das **Schulforum**, die **Klassen- u. Schulsprecherwahlen** abgehalten
- die **Berufsinformationsmesse** in Wels mit den 4. Klassen besucht
- zwei **Theaterfahrten** (1 englisches Theater) nach Linz mit den 3. u. 4. Klassen absolviert
- zwei **Elternsprechtage** mit einem **Buffet** durch die 3. Klassen abgehalten
- den **Schülerliga-Hallenfußballmeister** gewonnen
- das **AMS Rohrbach** (Schulung für Stellenbewerbung) mit den 4. Klassen besucht
- viele **Fortbildungen** besucht, u. a. eine für das neue Schulverwaltungsprogramm e*SA
- **Impfungen** gegen Hepatitis B sowie Masern-Mumps-Röteln vorbereitet (3. Kl.)
- Schüler auf die **ECDL-Prüfungen** vorbereitet
- eine **Info-Veranstaltung** mit der **HTL Neufelden** durchgeführt
- einen **Christbaum** bei der Straßenmeisterei Lembach besorgt und im Schulhaus geschmückt
- **Schikurse** für die 1. u. 2. Klassen, sowie je 2 Schitage für die 3. u. 4. Klassen durchgeführt
- eine **Ausstellung** zum Thema „**Alkohol**“ organisiert
- die **4. Klassen der Volksschulen** Lembach, Niederkappel u. Putzleinsdorf zu Besuch gehabt
- bei der **Aktion „MuT“ (=Mädchen u. Technik)** mit 4. Klassen im LITEC Linz teilgenommen
- den **Tag der offenen Tür** in den **BBHS** bzw. der **HTL Neufelden** besucht
- zum Semesterabschluss eine **Schulfilmvorführung** in der Alfons Dorfner Halle organisiert
- eine **Exkursion ins KZ Mauthausen** mit den 4. Klassen durchgeführt
- die **Theatervorstellung „König Drosselbart“** für die 1. Klassen organisiert
- mit den Schülern beim landesweiten **Mathematik-Test „Känguru“ Spitzenplätze** belegt
- einen **Weihnachts- u. Osterwortgottesdienst** vorbereitet
- eine **Spendensammlung des Jugend-Rot-Kreuzes** organisiert und Spitzensammelergebnisse erreicht
- nach über 30 Jahren wieder eine **Schülerspeisung** eingeführt
- bei der **Sparkasse Mühlviertel-West 17 PC-Bildschirme** ergattert
- die **Klimaausstellung „Klima, Kanu, Leberknödel“** an die Schule geholt
- eine Autorenlesung mit dem **Jugendschriftsteller Martin Selle** abgehalten



Schülerliga-Meister



Volksschüler zu Besuch



Känguru-Erfolge



Schülerspeisung

- **Verkehrserziehung durch die Gendarmerie** in den 2. u. 4. Klassen organisiert
- Im Rahmen des Physik-Unterrichtes einer 3. Klasse eine **Ausstellung im Schulhaus zum Thema „Wie Wetter entsteht“** gestaltet
- im Informatik-Unterricht einer 3. Klasse eine **Umfrage zum Thema „Handybesitz und Handynutzung von Schülern und Lehrern“** ausgewertet und veranschaulicht
- im Wirtschaftskundeunterricht der 4. Klassen in Zusammenarbeit mit der **Sparkasse Mühlviertel-West** einen **Börsenhandel mit fiktiven Aktien** durchgeführt
- Mit den 4. Klassen an der **Aktion „Lehrlingsoffensive der Wirtschaftskammer“** teilgenommen
- eine **Vorführung von exotischen Tieren** organisiert
- im Rahmen des Geschichte-Unterrichtes der 3. u. 4. Klassen eine **Ausstellung im Schulhaus zum Thema „Erinnerungen der Großeltern an das Kriegsende“** zusammengestellt
- im GW-Unterricht mit den 3. Klassen den **Bürgermeister** am Gemeindeamt besucht und das **Thema „Flächenwidmungsplan“** bearbeitet
- mit SchülerInnen die **landesweite Aktion Di@log (= Internet für SeniorInnen)** durchgeführt
- den **Love-Tour-Bus des Landes OÖ** an die Schule geholt und die **First-Love-Ambulanz im LKH Rohrbach** besucht (4. Kl.)
- das abendliche **Musical „Spray attack“** mit den 3. u. 4. Klassen im Centro Rohrbach besucht
- bei der **Sparkasse Mühlviertel-West 25 Paar Nordic-Walking-Stöcke** aufgetrieben
- mit den 1. Klassen das **Vogelmuseum in Aigen** besucht
- eine **Wienwoche** für die 4. Klassen durchgeführt
- eine **Sport- u. Projektwoche** für die 3. Klassen in Rust im Burgenland durchgeführt
- an **Planungsgesprächen** für den **Schulumbau** bzw. für die **Schuleinrichtung** teilgenommen
- an den **Naturerlebnisspielen** des Bezirkes im Haslach mit den 2. Klassen teilgenommen
- am **Schul-Verkehrserziehungsbewerb „Meister auf 2 Rädern“** mit den 1. Klassen teilgenommen und bei den Knaben den Titel **„Bezirksmeister“** gewonnen; beim **Landesbewerb** in Linz den **3. Platz** von 32 Teams erreicht
- mit Schülern aller Altersklassen am **Leichtathletikbewerb des Bezirkes Rohrbach** teilgenommen
- Schüler für **4 ÖSTA-Abzeichen** und **30 Jugendsportmedaillen** des Landes OÖ vorbereitet
- bei der **Radfahraktion der Gemeinde Putzleinsdorf** im Mai/Juni die Schüler an Freitagen zurück nach Putzleinsdorf begleitet
- mit den Schülern der 1. Klassen ein **Märchenbuch** geschrieben
- eine **Tischtennis-Schulmeisterschaft** durchgeführt
- eine **Schulschlussfeier** zur Würdigung so vieler toller Schülerleistungen abgehalten



SMW-Börsenhandel



Nordic-Walking-Stöcke



Meister auf 2 Rädern



Radfahr-Aktion

Obwohl dies alles mit sehr viel Arbeit verbunden war, macht dies Schule erst so wirklich zu einem Erlebnis für – zumindest den überwiegenden Teil - unsere Schüler.



KURZNOTIERT
Gerichtstag in Lembach

Jeden **ersten** und **dritten** Freitag im Monat findet von 7.45 - 9.45 Uhr am Gemeindeamt ein Gerichtstag mit einem **Richter des Bezirksgerichtes Rohrbach** statt. Bewohner des ehemaligen Gerichtsbezirkes Lembach haben die Möglichkeit, gerichtliche Angelegenheiten zu besprechen.

WWW. ANREITHER.AT ANREITHER@NETWAY.AT

GMBH

ANREITHER
LEMBACH

KACHELÖFEN • FLIESEN • SPECKSTEINÖFEN

A - 4132 Lembach, Hammer Nr.3
 Tel. 0 72 86 / 83 27

K
E
R
A
M
I
K

W
E
R
K
S
T
A
T
T

www.kumpfmueller.co.at

ING. GEORG

KUMPFMÜLLER

Baugesellschaft m. b. H. & Co KG

Baumeister Zimmermeister

A-4132 Lembach Linzerstraße 10
Tel. 07286/8123 Fax 07286/8123-45

office@kumpfmueller.co.at



Besuchen Sie uns in unserem neuen
BAUMARKT
 mit über 400 m² Ausstellungsfläche !

ERFOLGREICHES THEATERSTÜCK IN LEMBACH

„Othello darf nicht platzen“

Die Theatergruppe Lembach brachte im April an insgesamt fünf Spieltagen die Komödie „Othello darf nicht platzen“ von Ken Ludwig auf die Bühne. Erstmals konnten sich die Schauspieler auf der neuen Bühne der Alfons Dorfner Halle präsentieren, welche besonders bei Licht- und Toneffekten deutliche Vorteile gegenüber der alten Theaterbühne bietet. Das durchaus anspruchsvolle Stück wurde unter der Regie von Hans Falkinger dem Publikum in einer flotten und sehr ansprechenden Form dargeboten.

Viele waren wirklich erstaunt, was in dem Nachbarn, dem Kollegen, dem Freund, etc. so alles an schauspielerischem Talent drinnen steckt. Besonders die Damen waren in der Darstellung ihrer Rolle nicht zimperlich und schon gar nicht prüde, was dem Stück die nötige realistische Frische verlieh. Insgesamt eine sehr gelungende Darbietung, welche Lust auf mehr macht. *rj*





Der **Kameradschaftsbund Lembach** und der Veteranenverein Niederkappel trafen sich am Donnerstag, den 16. Juni 2005 auf der Asphaltbahn in Niederkappel zu einem Stockschießen. Auf Initiative von Hubert Schinkinger und Friedrich Pumberger kamen je 8 Schützen auf die wunderschöne Anlage. Dabei hatten die 8 Lembacher Kameraden gegen die weit jüngeren örtlichen Veteranen absolut keine Chance, was aber die gute Stimmung überhaupt nicht beeinflusste. Ganz wichtig war natürlich das anschließende gemütliche Beisammensein in der Eishütte, bei dem bereits das nächste Kräfteressen - ob Kegelabend oder Tarockabend - ausgemacht wurde.

ÖAAB Lembach Nacht des Weines

20. August 2005 / 19.00 Uhr
Schmiedkeller Hammer

stark.schwarz.informativ
www.lembach-online.at



A - 4132 Lembach
Hammer Nr.6
www.tischlerei-proell.at

Tel. o 72 86 / 83 59
Fax o 72 86 / 83 59-33
privat o 72 86 / 73 10
info@tischlerei-proell.at

Tischlerei Innenausbau Böden



Elektrotechnik
Peherstorfer
GmbH u. Co KG

4132 Lembach
Marktplatz 9
Tel. 8113
Fax 8113-22

peherstorfer@funkberater.at

1. Lembacher Gesundheitstag

Reges Interesse bei allen Stationen

Am Samstag, 7. Mai 2005 fand in der Hauptschule der 1. Lembacher Gesundheitstag statt. Mehr als 55 Lembacherinnen und Lembacher nutzten diese Gelegenheit sich ausführlich über den eigenen Gesundheitszustand zu informieren. Die Besucher konnten im Rahmen dieser Veranstaltung verschiedene Checks durchführen lassen und sich wertvolle Tipps mit nach Hause nehmen.



Bei der Gesundheitsstraße des Landes Oberösterreich wurden unter anderem wichtige Blutwerte wie Cholesterin, HDL, Blutzucker und PSA bestimmt. Beim Fit-Check wurde die Körperfitness (Muskeln, Körperfett, Reaktionsfähigkeit, etc.) getestet.

Der Blutdruck wurde von den Mitarbeitern des **Jugend-Rot-Kreuzes** gemessen. Durch die Vorführung des Laien-Defibrillators durch das Rote Kreuz verlor so mancher Besucher die Scheu vor diesem lebensrettenden Gerät.



Die **Firma Laher** bot einen Hör- und Sehtest an. Außerdem gab es eine persönliche Diätberatung von der **Diätassistentin Karin Fischer**. Anschließend konnte sich jeder Besucher anhand eines Fragebogens überzeugen, ob er mit seiner Ernährung auf dem richtigen Weg ist.

Am Infotisch vom Seniorenturnen 50+ gab es Interessantes über Bewegung im Alter. Ob man mit Rückenschmerzen wirklich leben muss, erfuhren die Besucher in einem

aufschlussreichen Vortrag von **Leo Heinzl**. Über Gesunde Zähne informierte Zahnarzt **Dr. Eric Kepplinger**. Infos zur Prostatavorsorge erhielt man bei **Dr. Bes**.

Auch eine Fußreflexzonenmassage an Ort und Stelle wurde von **Martina Smetschka** angeboten. Eine genaue Fußberatung gab es bei der **Firma Meisinger** - Orthopädienschuhtechnik. **Monika Staltner** informierte über ihre Naturprodukte.



Außerdem lud das Team der **Bibliothek Lembach** mit seinem umfangreichen Medienbestand zum Thema Gesundheit zum Schmökern und Lesen ein.



Kinderturnen war in der Alfons-Dorfner-Halle in Begleitung der Lembacher Jungschar angesagt.

Dass „Gesund“ auch gut schmeckt, bewiesen die **Familie Rein**, die **Jugend Lembach** und **Schüler der Hauptschule Lembach** unter der Leitung von Frau **Herta Reiter** mit einem gesunden und schmackhaften Buffet.



Der Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ bedankt sich noch einmal bei allen aktiven Mitarbeitern und Teilnehmern sehr herzlich.

Arbeitskreis-Leiterin *Martha Reiter*

FERIENPROGRAMM FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Wie in den letzten Jahren hat der Familienausschuss der Marktgemeinde Lembach i.M. auch in diesem Jahr ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche zusammengestellt.

Folgende Programmpunkte sind vorgesehen:

Aktion	Alter	Termin	Uhrzeit	Treffpunkt
Kajak fahren	ab 10	Mo, 11.07.	13:00	Gemeindeamt
Schachkurs	alle	Mi, 13.07.	10:00	Pfarrzentrum
Kochkurs für Kids	ab 8	Mo, 18.07.	09:00	Hauptschule (Schulküche)
Wasserski fahren	ab 14	Mi, 20.07.	13:00	Gemeindeamt
Sterne beobachten	alle	Do, 21.07.	20:00	Marktplatz
Beachmania	alle	Fr, 22.07.	17:00	Freibad
Golf-Schnupperkurs	ab 8	Mo, 25.07.	15.30	Marktplatz
Nachrichten-Druckzentrum	ab 12	Mi, 27.07.	08:00	Alfons-Dorfner-Halle (Parkplatz)
Helfen, Retten, Bergen	7 - 12	Fr, 29.07.	13:00	Rotes Kreuz Lembach
Teichfischen	ab 8	Sa, 30.07.	12:45	Alfons-Dorfner-Halle (Parkplatz)
Trommelworkshop	ab 7	Sa, 06.08.	10:00	Musik-Kulturclub, Volkersdorf
Tenniskurs	ab 8	08.-12.08.	tägl.	siehe Aushang Sparkasse
Seidenmalerei	ab 8	Do, 11.08.	09:00	Fam. Hammer, Knechtswies 25
Container bemalen	ab 8	Sa, 13.08.	09:00	Altstoffsammelzentrum
Spieleabend	alle	Fr, 19.08.	17:00	Alfons-Dorfner-Halle
2-Tageswanderung	ab 6	20.-21.08.	13:30	Alfons-Dorfner-Halle (Parkplatz)
Barfußwanderweg	ab 2	Do, 25.08.	13:30	Alfons-Dorfner-Halle (Parkplatz)
Nachmittag mit der FF	ab 8	Mo, 29.08.	13:00	Feuerwehrhaus, Harriederstr.
Vergnügen Pferd	ab 8	Fr, 02.09.	13:00	Fam. Winkler, Buchetwies 11
Familienabschlussfest	alle	Sa, 03.09.	13:00	Marktplatz / Volkersdorf

Ein großer Dank gilt den Mitgliedern des **Familienausschusses** sowie allen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**, welche sich wieder bereit erklärt haben, dieses tolle Ferienangebot zusammen zu stellen.

Ein weiterer Dank gilt der **Sparkasse Mühlviertel-West** für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Die Marktgemeinde Lembach wünscht allen Kindern und Jugendlichen schöne Ferien und schöne gemeinsame Erlebnisse.



Betriebsbesichtigung Firma GIHALE



Am Donnerstag, 30. Juni 2005 wurde von der ÖAAB-Ortsgruppe Lembach eine Betriebsbesichtigung bei der **Firma Girlinger & Co GmbH**, überall bekannt als **GIHALE**, durchgeführt.



Rund 40 Mitglieder ließen sich die sehr interessante Führung nicht entgehen. Geschäftsführer Hans Girlinger zeigte mit seinen Brüdern die einzelnen Arbeitsvorgänge, von der Erzeugung der Rohlinge über die Fertigung der einzelnen Kunststoffteile bis hin zu den fertigen Produkten wie Ausgießer oder Portionierer.



Die Anwesenden waren sehr beeindruckt von den Ausführungen von Hans Girlinger, welcher kurz die Firmengeschichte Revue passieren ließ und die oft mehrjährigen Entwicklungsarbeiten von den verschiedenen Produkten schilderte.

Die Firma GIHALE wurde Anfang der 60er Jahre von Herrn Hans Girlinger sen. gegründet. Mit der berühmten „Mostpipe“, dem ersten Patent der Firma, fing alles an.



Im Laufe der Jahre hat sich die Branche zwar stark verändert, die Firma GIHALE ist aber auch heute noch bekannt für innovative Produkte, was auch die zahlreichen nationalen und internationalen Patente beweist. Die Entwicklung der Produkte ist Aufgabe von Hans Girlinger, der sozusagen die „Tüftlerei“ und „Erfinderei“ von seinem Vater geerbt hat.

Heutzutage baut die Firma GIHALE natürlich computergesteuerte Portionierer und handelt auch mit kompletten computergesteuerten Schankanlagen für den Gastronomie-Bereich.



Die Firma GIHALE ist im Schankanlagen-Bereich international gesehen eine sehr kleine Firma, punktet aber durch große Flexibilität, hohe Qualität und den vielen Innovationen. Der Großteil der Produkte wird in Österreich verkauft, ein beachtlicher Teil wird jedoch jetzt schon in unzählige Länder der Welt, von den Nachbarstaaten über Südafrika bis nach Venezuela geliefert.

Zum Abschluss der Betriebsbesichtigung stellte sich die Firma GIHALE noch bei allen Teilnehmern mit einem „Überraschungspaket“ mit mehreren Ausgießern sowie einem Sektkonservator ein und lud zum geselligen Ausklang mit Bewirtung ein.

Der ÖAAB Lembach bedankt sich bei der Firma Girlinger sehr herzlich für die sehr interessante Betriebsführung und wünscht dem Lembacher Vorzeigebetrieb weiterhin viel geschäftlichen Erfolg.

Obmann Hermann Bruckkmüller

öaab
Oberösterreich

Rot-Kreuz-Ortsstellenversammlung in Lembach

66 Freiwillige Mitarbeiter des Roten Kreuzes Lembach trafen sich am Samstag, den 30. April zur jährlichen Ortsstellenversammlung im Gasthaus Haderer in Lembach. Außerdem war eine Reihe an Ehrengästen anwesend. Eine besondere Ehre war die Anwesenheit des Präsidenten des OÖ RK Leo Pallwein-Prettner.

Nach der Eröffnung präsentierte Ortsstellenleiter Dr. Klaus Fürst einen Rückblick über die Highlights der letzten fünf Jahre wie zum Beispiel die Einführung des Defibrillators im Rettungswesen oder den Umbau der Ortsstelle Lembach.



Ortsstellenleiter Dr. Fürst, Präsident Pallwein-Prettner und Bezirksgeschäftsführer Raab bei der Beförderung von Ortsstellenleiter-Stellvertreter Huber (v.l.n.r.)

Im Anschluss ließ Dienstführer Franz Eilmannsberger das Jahr 2004 Revue passieren. Im Jahr 2004 hat das Rote Kreuz Lembach wieder einiges geleistet (Stunden, Kilometer, Ausfahrten, NA Einsätze..)

Auch die Jugendarbeit hat einen hohen Stellenwert im Roten Kreuz und Verena Hammer und Maria Fuchsl berichteten über ihre Aktivitäten mit der Jugendgruppe. Derzeit läuft ein interner Erste Hilfe Kurs als Vorbereitung auf Erste Hilfe Bewerbe an denen sie in Zukunft teilnehmen wollen.

Unter dem Vorsitz von Ortsstellenleiter Stellvertreter Oberstleutnant Andreas Huber fand die Wahl des Ortsstellenleiters und des Ortsstellenausschusses statt. Ortsstellenleiter Dr. Klaus Fürst wurde einstimmig wiedergewählt, ebenso sein Stellvertreter Oberstleutnant Andreas Huber, der seit kurzem auch im Bezirksrettungskommando ist. Als Beiräte wurden die Bürgermeister des Einsatzgebietes sowie einige freiwillige Mitarbeiter ebenfalls einstimmig gewählt.

Herr Walter Wilhelm, Herr Johann Hackl und Frau Sylvia Klaffenböck werden als Delegierte für die Bezirksversammlung vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller erzählte von der Entwicklung des Roten Kreuzes seit seinem Amtsantritt vor 15 Jahren. Er schätzt vor allem das Gefühl der Sicherheit, welches das Rote Kreuz, aber auch Feuerwehr und Exekutive, den Bürgern vermitteln. Er zeigte sich erfreut über das große Engagement in der Jugendarbeit beim Jugendrotkreuz und der Altenbetreuung im Betreuten Wohnen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Bezirksgeschäftsführer Johannes Raab berichtete über Leistungen und Entwicklungen im Bezirk Rohrbach. Eine besondere Herausforderung wird im Jahr 2005 der Aufbau der Gesundheit und Sozialen Dienste. Das sind freiwillige Mitarbeiter des Roten Kreuzes, die älteren gebrechlichen Personen nach einem Krankenhausaufenthalt helfen, zuhause zurecht zu kommen.

Präsident Leo Pallwein-Prettner berichtete vom Oberösterreichischen Roten Kreuz und die nationalen und internationalen Aktivitäten, wie zum Beispiel die Hilfe für die Tsunami Opfer, die nach wie vor läuft. Er erwähnt ebenfalls den beträchtlichen Aufwand für die neue Blutzentrale in Linz und spricht noch das Zivildiensterproblem an. Durch die Kürzung des Zivildienstes auf 9 Monate, würde das für Das OÖ RK einen Mehraufwand von 5 Mio Euro bedeuten.



Ehrengäste

Eine Reihe an Mitarbeitern wurde befördert oder bekam eine Auszeichnung für besonders langjährige Tätigkeit im Roten Kreuz. Unsere ausgeschiedenen Mitarbeiter Riederer Adolf und Mühlener Hedwig erhalten für die langjährige Mitarbeit beim Roten Kreuz von Präsident Pallwein-Prettner eine Dank- und Anerkennungsurkunde überreicht.

Dienstführender Franz Eilmannsberger



Seniorenbund AKTIV

Der Obmann bedankt sich bei allen Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme an den Seniorenveranstaltungen.

Die Stammtische von Jänner bis April waren immer gut besucht.

Schmugglerweg Gottsdorf - Forstedt

Am 18. Mai 2005 fuhren wir mit rund 40 Personen zuerst nach Jochenstein und besichtigten dort das Donaukraftwerk.



Besichtigung des Donaukraftwerkes Jochenstein

Anschließend fuhren wir weiter nach Gottsdorf und gingen dort den „Schmuggler-Wanderweg“ nach Forstedt - wir wussten nicht, dass bereits 3 hartgesottene Schmuggler bei uns an Bord waren.



Unsere Schmuggler Max, Rosi und Franz

Im Gasthaus Schürz mussten sich die Schmuggler der Gerechtigkeit stellen - es gab eine Gerichtsverhandlung mit saftigen Strafen.

Motorrad-Museum Jandelsbrunn

Am 29. Juni 2005 fuhren rund 50 Senioren nach Jandelsbrunn und besichtigten ein Motorrad-Oldtimer-Museum mit über 100 Motorrädern, das älteste aus dem Jahr 1915. Anschließend ging's zur Kaffeepause am Golfplatz Bayerwald.



Im Motorrad-Oldtimer-Museum

Auf der Heimfahrt besichtigten wir noch das Kaffeekannen-Museum mit über 5000 Kaffeekannen, die mit großer Sorgfalt aus 17 Ländern zusammengetragen wurden.



Kaffeekannen soweit das Auge reicht

Zum Abschluss gab's beim „Jagawirt“ in Nebelberg noch eine kräftige Jause.

Obmann Josef Peherstorfer

jeden Donnerstag

Nordic Walking

Treffpunkt: 17.00 Uhr beim Pfarrheim



Aus dem
**MUSIKVEREIN
 LEMBACH**

Ohne Pause in den Sommer....

Durch die Vorverschiebung des Konzerttermines begann für die Musiker und Musikerinnen die Probenarbeit diesmal bereits im Jänner.

Daneben mussten die traditionellen Ausrückungen absolviert werden, die von April bis Juni heuer besonders gehäuft waren. Eine Herausforderung für jeden Musiker und besonders für dessen Familie. An dieser Stelle sei allen Partnern der Musikkameraden gedankt, die zu Gunsten der Musik im privaten Bereich immer ein wenig zurückstecken müssen.

Veranstaltungen in der Alfons Dorfner Halle

Den Ausrückungsreigen startete die Eröffnung der Alfons Dorfner Halle am 6. März. Danach ging es intensiv in die Probenarbeit für das zweite Frühlingskonzert am 2. April. Dieses fand in der neu renovierten Halle statt. Da bisher alle Veranstaltungen in der Halle auf sehr hohem Niveau waren, hofften die Musiker natürlich mit ihren eigenen Darbietungen nicht aus dem Rahmen zu fallen.

Kapellmeister Norbert Hofer hatte sehr anspruchsvolle Stücke ausgesucht, die viele Register- und Gesamtproben abverlangten. Und das Publikum dankte uns für unsere Bemühungen auch diesmal mit zahlreichem Besuch und viel Applaus. Herzstück des Konzertes war das „Carmina Burana“, eine Sammlung mittelalterlicher Lieder. Eines dieser Lieder trug Falkinger Hans als Gesangsstück vor. Zum ersten Mal wurde auch die technische Ausstattung der Halle zum Abspielen eines kurzen Filmes von der Musikkapelle genutzt.

Eine weitere Premiere war der Auftritt unser Jungmusiker während unseres Konzertes. Nach der Pause spielte unser Nachwuchs unter ihrem Kapellmeister Andreas Berndorfer einige Stücke. Sogar eine Gesangseinlage hatte man vorbereitet, die Birgit Kralik zum Besten gab. Da zeigte sich deutlich, dass uns um die Zukunft



der Musikkapelle nicht bange sein muss. Für die „alten“ Musiker war es ein ganz besonderes und eigentümliches Gefühl beim Konzert einmal unten im Publikum sitzen zu dürfen. Zum Abschluss des Konzertes, durch das wie schon oft Willi Hopfner führte, konnte sich der Musikverein und besonders Saxophonistin Eva Dietl über ein neues Instrument freuen.

Die Gemeinde Lembach finanzierte gemeinsam mit der Sparkasse Mühlviertel West – Lembach ein Baritonsaxophon. Bürgermeister Dir. Herbert Kumpfmüller und Geschäftsstellenleiter Günter Höfler überreichten es. Obmann Höfler Josef dankte im Namen der Musikkapelle.

Ausrückung zum 50er von Johann Girlinger

Die nächste Ausrückung war unserem Musikkollegen Johann Girlinger gewidmet. Er feierte seinen 50iger und die Musikkapelle war herzlich eingeladen. Am 8. April fanden wir uns bei der Fa. GIHALE ein, um dem Geburtstagskind ein Ständchen zu bringen. Danach gab es eine gemütliche Feier im GH Altendorfer, bei der Obmann Höfler kurze Rückschau auf die vielen Jahre hielt, die Johann Girlinger bereits aktives Mitglied der Markt- musikkapelle Lembach ist.

Bereits seit seinem 10. Lebensjahr ist Johann Girlinger Musiker. Er ist somit der einzige Musiker, der seit dem Jahre 1966 - noch unter Kapellmeister Molek - der Musikkapelle angehört. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Saxophonregister der Kapelle. Dieses und natürlich alle anderen Musiker hoffen, dass Girlinger Hans uns noch viele Jahre treu bleibt. Um ihn auch an der Arbeitsstelle an die Musik zu erinnern, überreichte Kapellmeister Hofer ein „Mini-Saxophon“ für den Schreibtisch.

'Volles Programm' ab Ende April

29. April: Ausrückung anlässlich der Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes beim Kriegerdenkmal.

30. April: Aufstellen des Maibaumes unter den Klängen der Musikkapelle

1. Mai: 1. Tour des Weckrufes mit kleinen Umwegen. Da an diesem Sonntag auch die Florianimesse der Feuerwehr stattfand, mussten wir unseren Marschplan so einteilen, dass wir Zeit fanden, die Feuerwehrekameraden zum Gotteshaus zu spielen und sie dort nach der Messe wieder abzuholen. Aber wir brachten auch dieses Kunststück zustande.

5. Mai: An diesem Tag fand die Erstkommunion in unserer Pfarre statt. Die Musikkapelle war dabei.

Am Mittwoch darauf spielte die Kapelle den ersten der sechs Obermühl – Termine. Dabei

zeigte sich das Wetter erstmals von einer sehr unfreundlichen Seite. Ein weiterer Termin wurde am Sonntag, 12. Juni gespielt.

Die vier ausständigen Spieltermine an der Schiffsanlegestelle sind folgende Sonntage:

17. Juli, 07. August, 21. August und 4. September. Wir laden natürlich alle Lembacher und Lembacherinnen herzlich ein bei diesen Auftritten dabei zu sein.

Beim Trachtensonntag der Goldhaubengruppe am 22. Mai war unser Können abermals gefragt. Ein Frühschoppen stand auf dem Programm. Nebenbei begannen bereits die Marschproben für das Bezirksmusikfest im Juni in der Bezirkshauptstadt Rohrbach. Dazwischen lagen noch die Ausrückung zu Fronleichnam und zwei Termine anlässlich der Meisterfeier unseres Fußballvereines.

Die Sportler hatten den Titelge-

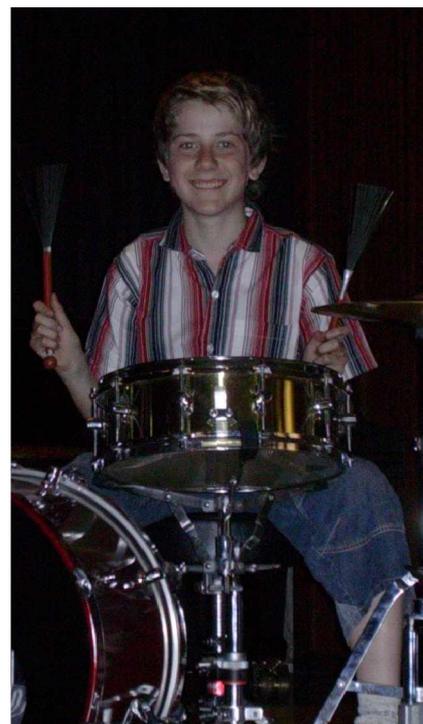
winn in der Bezirksliga geschafft und stiegen somit in die Landesliga auf. Die Musikkapelle gratulierte den Spielern indem sie die Fußballer am Samstag, 11. Juni zum letzten Spiel nach Ried/Riedmark begleitete, um gemeinsam mit dem Fanclub für Stimmung auf dem Platz zu sorgen. Auch die Meisterfeier am 18. Juni wurde musikalisch umrahmt.

Missverständnisse mit Pfarre wurden ausgeräumt

Für eine kleine Mißstimmung sorgte das Fernbleiben der Musikkapelle bei der letzten Maiandacht im Mühlholz. Diese Nichtteilnahme ergab sich aus folgenden Gründen: Kapellmeister Hofer und seine Familie waren an diesem Tag nicht in Lembach. Daher übergab er die Leitung dieses Programmpunktes auf unserem Kalender seinem Stellvertreter. Da sich aber bereits im Vorfeld viele andere Musiker aus verschiedenen Gründen (Fußballspiel,

Bundesbewerb PRIMA LA MUSICA

Andreas Hofer zeigte auch beim Bundesbewerb in Linz, dass er sich in seiner Altersgruppe mit den besten Trompetern Österreichs messen kann. Am 29. Mai konnte er aus den Händen von Landeshauptmann Josef Pühringer und Bundesministerin Ursula Haubner den 2. Preis für seine Leistung entgegen nehmen. Auch Bruder Markus war mit dabei und begleitete ihn am Schlagzeug.





Automeister Bauer Anton

Marktplatz 14; A-4132 Lembach

Tel: 07286 8236 Fax: Dw 4

Mobil: 0664 13 42 680

e-mail: automeister-bauer@car4you.at

Kurzurlaub,....) für diesen Sonntag abgemeldet hatten, zweifelte Falkinger Hans an der Spielfähigkeit der Kapelle (gewisse Instrumente müssen vertreten sein). So beschloss man, den Termin in diesem Jahr nicht wahrzunehmen. Da von Seiten der Pfarre niemand bei der Kapelle nachfragte, wurde dies nicht offiziell bekanntgemacht.

Leider führten „Wirtshausgerüchte“ zu einer falschen Sichtweise von Seiten der Verantwortlichen in der Pfarre. Diese Missverständnisse konnten aber in einem Gespräch geklärt werden.

Bezirksmusikfest

Anfang Juni folgten nun auch die Marschproben dichtgedrängt, fand doch am 19. Juni die Marschwertung in Rohrbach statt. Obwohl ein wenig gezeichnet von den Meisterfeierlichkeiten des Fußballvereines konnte die Musikkapelle unter Stabführer Wilfried Kaltenhuber trotzdem einen 'Ausgezeichneten Erfolg' erreichen. Ein **Dankeschön** wollen wir dabei auch Frau Richtsfeld Karin sagen, die uns wie bereits im letzten Jahr als Marketenderin ausgeholfen hat.

Nach der Teilnahme am Sternmarsch beim Zeltfest in Niederkappel dürfen sich die Musiker bis Mitte Juli nun eine kurze Verschnaufpause genehmigen.



Straßenbauvorhaben im Jahr 2005

Mühlholzweg / Johanniterstraße / Knechtswies:

Im Frühjahr wurde von der Firma Resch ein Kanalstrang für die Ableitung der Schmutzabwässer der Ökosiedlung neu errichtet. Die Straßen- bzw. Dachabwässer werden im ebenfalls neu errichteten Regenwasser-Kanal bis in den Bereich Gloßholz abgeleitet und dort in ein bestehendes natürliches Gerinne eingeleitet.

Nach Abschluss der Kanalbauarbeiten wurde von der Marktgemeinde Lembach der Unterbau der Straße in der Ökosiedlung vollständig fertiggestellt. Die Asphaltierung wird erst dann durchgeführt, wenn die derzeit geplanten Wohnhäuser größtenteils errichtet sind, um Beschädigungen der neuen Asphaltdecke möglichst zu vermeiden.



Der Unterbau der Straße in der Ökosiedlung wurde fertiggestellt

Das vom Kanalbau betroffene Teilstück der Johanniterstraße wurde vom zuständigen Güterweg-Erhaltungsverband Oberes Mühlviertel generalsaniert. Das betroffene Teilstück der Siedlungsstraße Knechtswies fällt ebenfalls in den Zuständigkeitsbereich des Wegeerhaltungsverbandes. Hier konnte aber aufgrund der begrenzt zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel keine Generalsanierung durchgeführt werden, sodass nur die Künette neu asphaltiert wurde.



Dieser Teil der Johanniterstraße wurde nach den Kanalbauarbeiten generalsaniert

Gehsteig zum Altstoffsammelzentrum:

In den letzten Wochen wurde entlang eines Teiles der Tannbergstraße sowie des Habachweges ein Gehsteig zum Altstoffsammelzentrum errichtet. Die Asphaltierung dieses Weges erfolgt im kommenden Jahr, weil es aufgrund der Aufschüttung noch zu Setzungen des Bodens kommen wird.



Der neue Gehweg zum Altstoffsammelzentrum

Durch die Errichtung dieses Gehsteiges konnte eine für Fußgänger sehr sichere Verbindung zum Altstoffsammelzentrum geschaffen werden: vom Marktplatz über die Bräugasse und den Verbindungsweg zur Alfons-Dorfner-Straße und weiter auf dem neuen Gehsteig bis zum Altstoffsammelzentrum.

Gartenstraße:

Das sich in einem sehr schlechten Zustand befindliche Teilstück der Gartenstraße zwischen dem WSG-Haus (Betreubares Wohnen) und dem Haus der Familie Griebler wird im Herbst generalsaniert.

Die Marktgemeinde Lembach ersucht bereits jetzt die Bewohner der Gartenstraße um Verständnis, dass es im Zuge der Arbeiten sicherlich zu erheblichen Behinderungen im Straßenverkehr kommen wird.



Dieser Teil der Gartenstraße wird generalsaniert

Höchstwahrscheinlich wird die Befahrung der Gartenstraße während der Bauarbeiten tagsüber nicht möglich sein, eine Umleitungsmöglichkeit ist leider nicht gegeben. Straßensperren werden jedoch den Bewohnern zeitgerecht mitgeteilt, damit die Fahrzeuge auf dem Parkplatz in der Tannbergstraße geparkt werden können.

Schulstraße:

Nachdem bei größeren Veranstaltungen in der Alfons Dorfner Halle zuwenig Parkplätze zur Verfügung stehen, werden auf dem von Frau Michaela Köberlein und Herrn Dr. Georg Oberhammer käuflich erworbenen Grundstück neben der Alfons Dorfner Halle in den Sommerferien zusätzliche Parkplätze errichtet. Darüber hinaus wird der bestehende Gehsteig im Bereich des Skaterplatzes bei der Volksschule verbreitert und entlang der Schulstraße bzw. der Johanniterstraße bis zum Haus der Familie Weingartmann verlängert. Nach Abschluss dieser Arbeiten wird die gesamte Schulstraße zwischen der Friedhofstraße und der Johanniterstraße mit einem Feinasphalt überzogen.



Entlang der Schulstraße bzw. Johanniterstraße werden neue Parkplätze errichtet

Buchetwies:

Die für das Jahr 2005 vorgesehene Sanierung des zweiten Abschnittes der Siedlungsstraße Buchetwies muss aufgrund der begrenzt zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel verschoben werden.



Vizebürgermeister
Hermann Bruckmüller

Juli 2005		
Sa	9.	Schulschluss-Openair mit "Die Mollies, Karnickelback, Asbest, ..." <i>Musik-Kulturclub, 20.00 Uhr</i>
So-Sa	10.-16.	Mosaik - Kindergroßlager in Rohrbach <i>VA: Katholische Jungschar</i>
Mo	11.	Ferienprogramm: Kajak fahren <i>Treffpunkt: Gemeindeamt, 13.00 Uhr, Infos: www.gemeinde-lembach.at</i>
Mi	13.	Ferienprogramm: Schachkurs <i>Treffpunkt: Pfarrzentrum, 10.00 Uhr, Infos: www.gemeinde-lembach.at</i>
Fr	15.	Konzert des European Pop Orchesters (Benefizkonzert) <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr, VA: LMS Lembach</i>
Mo	18.	Ferienprogramm: Kochkurs für Kids <i>Treffpunkt: HS-Schulküche, 9.00 Uhr, Infos: www.gemeinde-lembach.at</i>
Mi	20.	Ferienprogramm: Wasserski fahren <i>Treffpunkt: Gemeindeamt, 13.00 Uhr, Infos: www.gemeinde-lembach.at</i>
Do	21.	Ferienprogramm: Sterne beobachten <i>Treffpunkt: Marktplatz, 20.00 Uhr, Infos: www.gemeinde-lembach.at</i>
Fr	22.	Ferienprogramm: Beachmania <i>Treffpunkt: Freibad, 17.00 Uhr, Infos: www.gemeinde-lembach.at</i>
Fr	22.	Schiffahrt Donau-Dance <i>Abfahrt: 20.00 Uhr, VA: JVP</i>
Sa	23.	Konzertfahrt "Wir sind Helden" <i>Burg Clam, VA: Raiffeisenclub, Infos: Raiba Lembach</i>
Mo	25.	Ferienprogramm: Golf-Schnupperkurs mit einem Profi <i>Treffpunkt: Marktplatz, 15.30 Uhr, Infos: www.gemeinde-lembach.at</i>
Di	26.	Restmüllabfuhr
Mi	27.	Ferienprogramm: Besichtigung d. OÖ. Nachrichten-Druckzentrums <i>Treffpunkt: ADH-Parkplatz, 8.00 Uhr, Infos: www.gemeinde-lembach.at</i>
Fr	29.	Ferienprogramm: Helfen, Retten, Bergen <i>Treffpunkt: RK-Dienststelle, 13.00 Uhr, Infos: www.gemeinde-lembach.at</i>
Sa	30.	Ferienprogramm: Teichfischen für Kinder <i>Treffpunkt: ADH-Parkplatz, 12.45 Uhr, Infos: www.gemeinde-lembach.at</i>
August 2005		
Sa	6.	Ferienprogramm: Trommelworkshop <i>Treffpunkt: Musikklub, 10.00 Uhr, Infos: www.gemeinde-lembach.at</i>
Mo-Fr	8.-12.	Ferienprogramm: Tenniskurs für Kinder und Jugendliche <i>Treffpunkt: siehe Aushang SMW, Infos: www.gemeinde-lembach.at</i>
Do	11.	Ferienprogramm: Seidenmalerei <i>Treffpunkt: Fam. Hammer, 9.00 Uhr, Infos: www.gemeinde-lembach.at</i>
Sa	13.	Ferienprogramm: Container bemalen <i>Treffpunkt: ASZ, 9.00 Uhr, Infos: www.gemeinde-lembach.at</i>
Sa/So	13./14.	1. Einzahlung des Sparvereins Schihütte <i>Gasthaus Schilift</i>
Mo	15.	Weckruf der Musikkapelle
Fr	19.	Ferienprogramm: Spieleabend in der Alfons-Dorfner-Halle <i>Treffpunkt: ADH, 17.00 Uhr, Infos: www.gemeinde-lembach.at</i>
Sa	20.	Die Nacht des Weines <i>Schmiedkeller (Hammer), VA: ÖAAB Ortsgruppe Lembach</i>
Sa-So	20.-21.	Ferienprogramm: 2-Tageswanderung zur Donau <i>Treffpunkt: ADH-Parkplatz, 13.30 Uhr, Infos: www.gemeinde-lembach.at</i>
Mo	22.	Altpapierabfuhr
Di	23.	Restmüllabfuhr
Do	25.	Ferienprogramm: Wanderung auf dem Barfußweg <i>Treffpunkt: ADH-Parkplatz, 13.30 Uhr, Infos: www.gemeinde-lembach.at</i>
Sa	27.	Fußballfahrt SV Ried - SK Rapid <i>VA: Raiffeisenclub, Infos: Raiba Lembach</i>
So	28.	Familienradwandertag <i>südlich vom Moldaustausee, Route ca. 55 km, VA: Sektion Ski</i>
Mo	29.	Ferienprogramm: Nachmittag mit der Feuerwehr <i>Treffpunkt: Feuerwehrhaus, 13.00 Uhr, Infos: www.gemeinde-lembach.at</i>

Wussten Sie, dass...?

... dass derzeit in der **WSG-Wohnanlage** Hanriederstraße 5 eine **Wohnung** mit rund 70 m² **frei** ist, welche jederzeit bezogen werden kann. Die Wohnung liegt im 2. Obergeschoß und verfügt über Küche, 3 Zimmer, Loggia und PKW-Abstellplatz.

Weitere Informationen erteilen gerne die Mitarbeiter des Gemeindegamtes (Tel. 8255).

... dass seit nunmehr 6 Jahren im Bezirk Rohrbach durch die **Sozialberatungsstellen** allen hilfesuchenden Menschen mit Beratungs-, Unterstützungs-, Versorgungs- oder Pflegebedarf eine Anlaufstelle geboten wird.

Die Sozialberatungsstelle im Bezirksaltenheim Lembach ist jeden Mittwoch von 11-12 Uhr und jeden Freitag von 8-9 Uhr für persönliche und telefonische Anfragen (Tel.Nr. 7393-16) erreichbar.

... dass der **Verein Kultur Plus** aus Linz für eine Zeitzeugendokumentation Lebensberichte sammelt. Es geht vor allem um Erinnerungen aus dem Alltag, an die Ereignisse im Leben der Menschen, die damals durch die historischen Ereignisse beeinflusst wurden.

Berichte bitte an den Verein Kultur Plus in 4020 Linz, Karl Wiser Straße 4 (Tel. 0732 / 660607) senden.

... dass die **Österreichischen Gemeinden** für die Flutopfer der Tsunami-Katastrophe in Südostasien insgesamt einen Betrag von rund **700.000 Euro** gespendet haben.

Wussten Sie, dass...?

... dass auch heuer wieder vom Land Oberösterreich der **Oö. Familienoskar** verliehen wird. Sämtliche oberösterreichische Unternehmen werden eingeladen, Aktivitäten, Ideen, Maßnahmen usw. bekannt zu geben, die sowohl eine unternehmensinterne, als auch eine kundenorientierte Familienfreundlichkeit zum Ausdruck bringen.

Der Wettbewerb richtet sich an alle Unternehmen, unabhängig von ihrer Größenordnung und Beschäftigtenzahl.

Einreichfrist: 30. September 2005

Nähere Informationen unter www.familienkarte.at

... dass am Gemeindeamt die neue **Bauherrenmappe** kostenlos erhältlich ist.

Egal ob Neubau, Umbau oder Sanierung - der Bauherr wird mit einer Fülle von Fragen konfrontiert: Planung, Finanzierung, Versicherung, Bauantrag, Heizung, Kostenkontrolle und vieles mehr. Die mehr als 200 Seiten starke Bauherrenmappe bietet eine Fülle von Tipps und Informationen.

... dass beim Sozialhilfverband Rohrbach eine fixe Einrichtung für **kommunale Jugendarbeit (KommJuRo)** geschaffen wurde, welche die Erfolge des seit dem Jahr 1999 laufenden Jugendprojekt im Bezirk am Leben erhalten soll.

Ideen oder Wünsche an KommJuRo können gerne an Frau Rita Schlagnitweit (Tel. 07289 / 8851-393, Email: rita.schlagnitweit@ooe.gv.at) herangetragen werden.

September 2005		
Fr	2.	Ferienprogramm: Vergnügen Pferd <i>Treffpunkt: Fam. Winkler, 13.00 Uhr, Infos: www.gemeinde-lembach.at</i>
Sa	3.	Ferienprogrammabschlussfest: Das Familienfest <i>Treffpunkt: Marktplatz, 13.00 Uhr, Infos: www.gemeinde-lembach.at</i>
So	4.	Knechtswieser Stadl- und Waldfest, VA: SPÖ Lembach
Sa	10.	Bergwanderung "Kremsmauer 1604 m" <i>Gehzeit ca. 7 Std., Abfahrt: Marktplatz, 6 Uhr, Infos: W. Wögerbauer</i>
Sa	10.	Bezirksmodenschau der Goldhauben <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr, VA: Goldhaubengruppe Lembach</i>
Do	15.	Beginn Step-Aerobic "Fit in den Herbst" <i>6 Abende, HS Turnsaal, 19.30 Uhr, VA: Sektion Ski</i>
Fr	16.	Hollywood Megaplexx Kinofahrt <i>VA: Raiffeisenclub, Infos: Raiba Lembach</i>
Sa	17.	Ausflug der Kopftuch- und Goldhaubengruppe Lembach
Sa	17.	Ausflug des Sparvereins Schihütte zur Postalm
So	18.	Autofreier Tag: Familien-Radrundfahrt <i>Lembach - Putzleinsdorf, VA: Arbeitskreis Klimabündnis</i>
Di	20.	Restmüllabfuhr
So	25.	Erntedankfest
Oktober 2005		
Sa	1.	3. Lembacher Ortslauf
Fr	7.	Kindermusical zum Thema "Kinderrechte" <i>Alfons-Dorfner-Halle, 10.30 Uhr, VA: OÖ Kinder- & Jugendanwaltschaft</i>
Fr	14.	Modeschau von Mode-Schuh Haderer <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr</i>
Sa	15.	Konzert: Innviertler Wadlbeißer <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr, VA: Musikverein Lembach i.M.</i>
Mo	17.	Altpapierabfuhr
Di	18.	Restmüllabfuhr
Sa	22.	Judowettkampf 11facher Staatsmeister UJZ Mühlviertel-Niederwaldkirchen - WSG Wartens <i>10 Uhr: Bezirksschülercup 3. Runde; 20 Uhr: Staatsligakampf</i> <i>Alfons-Dorfner-Halle, VA: Sektion Judo Lembach</i>
Do	27.	Beginn der Union-Fitgymnastik <i>HS Turnsaal, 19.30 Uhr, VA: Sektion Ski</i>
Fr	28.	Jahreshauptversammlung der Sektion Ski mit Neuwahlen <i>Gasthof Altendorfer, 20.00 Uhr, VA: Sektion Ski</i>
November 2005		
Fr-Sa	11.-12.	Sportbasar <i>Alfons-Dorfner-Halle, VA: Sektion Ski</i>
Di	15.	Restmüllabfuhr
Sa	19.	Ball der Freiwilligen Feuerwehr <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr</i>
Dezember 2005		
Sa	3.	Krampuskränzchen <i>Gasthaus Schilift, VA: Sparverein Schihütte</i>
So	4.	Weihnachtsmarkt am Schilift <i>VA: Sparverein Schihütte</i>
Mo	12.	Altpapierabfuhr
Di	13.	Restmüllabfuhr
Fr	23.	Hollywood Megaplexx Kinofahrt <i>VA: Raiffeisenclub, Infos: Raiba Lembach</i>
Di-Sa	27.-31.	Nachwuchs-Hallenfußballturnier <i>Alfons-Dorfner-Halle, VA: Sektion Fußball, Finale Fr, 06.01.2006</i>

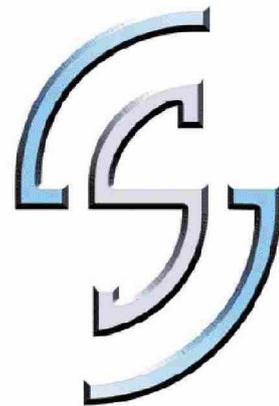
Rudolf

SCHMIDHOFER

 GmbH

Dachdeckerei • Spenglerei • Fassadenbau

 Haselbach 27 Tel. 07282 / 7677
 A-4121 Altenfelden Fax 07282 / 7677-76

 e-mail: office@schmidhofer.at

www.schmidhofer.at

Wir gratulieren zur Matura

Altendorfer Christiane



Adresse: Fadingerstr. 7

Schule: BG Rohrbach mit
ausgezeichnetem Erfolg

Hobbies: Radfahren, Inline-
Skaten, Lesen, Laufen

Zukunftspläne: Studium
Internationale Wirtschafts-
wissenschaften in Inns-
bruck

Ecker Katharina



Adresse: Hammer 16

Schule: HAK Rohrbach
(Schulzweig Informations-
technologie) mit ausge-
zeichnetem Erfolg

Hobbies: Sport, Kino, Lesen

Zukunftspläne:
Studium an der Fach-
hochschule Joanneum in
Graz

Hintringer Alexander



Adresse: Gloßholz 4

Schule: HAK Rohrbach

Hobbies: Fußball, Fischen

Zukunftspläne: Bundes-
heer

Kislinger Michael



Adresse: Falkenstein-
straße 11

Schule: HAK Rohrbach

Hobbies: Fußball

Zukunftspläne: Bundes-
heer

Pamminger Manfred



Adresse: Knechtswies 7

Schule: HAK Rohrbach

Hobbies: Beach-Volleyball,
Schwimmen, Fußball

Zukunftspläne: Zivildienst,
Studium

Anmerkung:

*Es konnten nur die der Redaktion bekannt
gegebenen Maturanten angeführt werden!*

Mit dem Rad auf & davon!

Verlängertes Wochenende am Tauernradweg

Die Sektion Ski Lembach fuhr unter der Leitung des erfahrenen Reiseleiters Franz Lackinger den Tauernradweg vom 26. bis 29. Mai 2005 von Krimml bis Oberndorf.

Routenbeschreibung:

Von Krimml nach Zell am See und rund um den Zeller See (88 km)

Am Fuße der Krimmler Wasserfälle beginnt der Tauernradweg, den 23 Teilnehmer durch das sanft gewellte Salzachtal bei herrlichem Wetter und traumhafter Bergkulisse (schneebedeckte Dreitausender) bestreiten. Am Ende der ersten Etappe lädt der Zeller See noch zur Umrundung (18 km) oder zu einem erfrischenden Bad ein.

Von Zell am See nach St. Johann (47 km)



Der 2. Abschnitt durch den Unterpinzgau und Pongau geht ab Taxenbach in höhere Gefilde. Erst von Schwarzach wird's wieder gemütlicher. Ein Abstecher führt zur Lichtensteinklamm, nach deren Durchwanderung wir in St. Johann nächtigen.

Von St. Johann nach Salzburg (69 km)

Die Burg Hohenwerfen, der Höhepunkt unserer 3. Etappe, begeistert jeden. Der Rundgang mitsamt Führung, der imposante Rundblick vom Glockenturm sowie ein schmackhaftes Mittagessen mit freundlicher Bedienung lässt unsere Herzen höher schlagen. Nach den Orten Werfen, Golling, Kuchl u. Hallein führt uns unser Reiseleiter



Franz Lackinger bravourös in die Kulturhauptstadt Salzburg, direkt vor unser 4 Sterne Hotel Europa. Nach einem kurzen Stadtbummel lassen wir den lauen Abend bei einer Halben (Maß) im bekannten Biergarten des Augustiner Bräu ausklingern.

Von Salzburg nach Oberndorf (18 km)

Nach einer Stadtbesichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten Salzburgs endet unsere Radtour gemütlich in Oberndorf mit dem Besuch der „Stille Nacht Kapelle“. Unser Busfahrer Streinesberger Franz hat durch die Gepäcksbeförderung viel zur Erleichterung der Tour beigetragen. Auch Wellness und Genuss sind in den 3 u. 4 Sterne Hotels nicht zu kurz gekommen.

Alles in allem eine bestens organisierte Radtour, zur Nachahmung empfohlen!



Stockschützenverein

Die Sparkasse Mühlviertel-West Bank AG unterstützte den Eisschützenverein Lembach beim Ankauf von 4 neuen Dressen (jeweils ein Anzug, Sweater und Regenjacke). Der Ankauf war notwendig weil die neue Reglementierung im Eisstockgesetz vorschreibt, dass alle Spieler der Turniermannschaften bezüglich Oberkörperbekleidung bei jeder Witterung gleich aussehen müssen.



Union Lembach SEKTION FUSSBALL



Die Fußballhelden von Lembach

vlnr.: Bauer Rudolf, Kopet Roman, Schinkinger Marco, Wögerbauer Christof, Meisinger Markus, Girlinger Gerhard, Richtsfeld Ernst, Kislinger Michael, Wiesinger Peter, Hauzeneder Hubert, Ecker Herbert, Mayrhofer Jürgen, Höfler Robert, Hinterleitner Stefan, Richtsfeld Reinhard, hockend: Kroneisl Marek, Gahleitner Gerhard, Past Gerhard, Mühlparzer Thomas, Hintringer Mario, Eidenberger Stefan, Sascha Berger, Hintringer Dominik, Großhaupt Wolfgang, Peter Bauer, Hintringer Alexander. Nicht auf dem Bild: Zlatan Guberovic u Demo Mensur.

VON REINHARD RICHTSFELD

Lembach im Fußballhimmel LANDESLIGA

Was niemand auch nur zu träumen gewagt hätte, ist nunmehr Gewissheit – Lembach spielt ab August 2005 in der Landesliga Ost. Bekannte Fußballorte wie Rohrbach, Schwertberg, Marchtrenk, usw. geben sich ab Herbst ein Stelldichein in Lembach.

In einem noch nie da gewesen Höhenflug meisterte die Mannschaft durch das Erringen des in der fast 60-jährigen Vereinsgeschichte insgesamt sechsten Meistertitels eine Hürde, welche bisher erst von zwei anderen Bezirksvereinen überwunden werden konnte, nämlich von Putzleinsdorf und Rohrbach.

Aus der Vision ‚Landesliga 2005‘ wurde Wirklichkeit

Und wenn man so die Berichte Jahr um Jahr zurückblättert, so stößt man immer wieder auf den Hinweis auf die Vision „Landesliga 2005“. Was hatte es eigentlich mit dieser sogenannten Vision auf sich, wie entstand diese Idee? Beim erstmaligen Erreichen einer halbwegs vorzeigbaren Platzierung seitens der Lembacher Kampfmannschaft im Jahre 1999, hatte Sektionsleiter-Stv. Robert Dietl eine damals geradezu abenteuerlich anmutende Idee. Wieso sollte es nicht möglich sein, die Mannschaft bis zum Jahr 2005 in die 2. Landesliga zu bringen? Wohlgermerkt, eine unter den damaligen Umständen äußerst kühne Vision. Man kann sich leicht vorstellen und einige unter den Lesern werden sich wahrscheinlich auch noch gut erinnern, dass damit für Hohn und Spott im eigenen Ort, von den umliegenden Fußballorten gar nicht zu reden, reichlich gesorgt war.

Jahrelange Aufbauarbeit machte sich bezahlt

Durch den hervorragenden eigenen Nachwuchs, durch Zuholung einzelner auf diversen Positionen notwendiger Routiniers und dem Glück, den passenden Trainer in der Person von Wilfried Kaltenhuber gefunden zu haben, kam im Laufe der Jahre eine Mannschaft zustande, welche einiges zu leisten imstande war. Mit den Meistertiteln 2001 u. 2003 konnten wahre Meilensteine in der Lembacher Fußballgeschichte gesetzt werden. Der dritte Tabellenplatz im ersten Jahr der Bezirksligazugehörigkeit im Jahre 2004 brachte dann unweigerlich zum Ausdruck, dass diese Mannschaft ihren Zenit noch nicht erreicht hatte und noch größere Aufgaben auf sie warteten.

Trainerwechsel im Sommer 2004

Im Sommer 2004 übergab Trainer Kaltenhuber nach fünf Jahren mühevoller Aufbauarbeit die Mannschaft, welche sich in einem Topzustand befand, an Spielertrainer G. Gahleitner.

Insider wissen, dass die Funktion Spielertrainer, also neben dem Trainerjob auch noch als Spieler tätig zu sein, ein harter Brocken ist. Für Gerhard, bei dem dies der erste Trainerposten war, eine echte Bewährungsprobe.

Im nachhinein bin ich sehr froh, dass ich zu diesem Zeitpunkt meinem fußballerischen Instinkt nachgegeben habe und aus dem Pot mehrerer Trainerbewerbungen mit Trainer Gahleitner die richtige Wahl getroffen werden konnte. Durch die Mitarbeit von Co-Trainer Hubert Hauzeneder entstand ein homogenes Trainer-Gespann, welches die Mannschaft motivieren und begeistern konnte.

Zudem waren in den letzten beiden Jahren neue Kräfte zur Mannschaft gestoßen, welche durch Einsatz und Fleiß schnell zu wahren Mannschaftsstützen geworden waren. Ob es eigene Nachwuchsspieler oder Zugänge aus umliegenden Orten waren, allesamt brachten sie die Lembacher Mannschaft ein Stück weiter und ließen diese immer stärker und kompakter werden.

Die Saison 2004/05

Nach einem etwas holprigen Start in die Saison 04/

05 überwinterte die Mannschaft mit drei Punkten Rückstand auf Rang zwei hinter Leader Mauthausen. Im Gegensatz zu den letzten drei Meisterschaftsspielen, und da glaube ich bin ich mit meiner Meinung nicht allein, war der Rest der Saison nervlich ein wahrer Spaziergang. Es war kein Druck auf der Mannschaft, kein Pflichtaufstieg vorgesehen, und ich glaube in den Köpfen der Spieler und Zuschauer handelte es sich beim Gedanken an die Meisterkrone lediglich um einen Wunsch, der - falls alles wirklich super laufen sollte - in Erfüllung gehen könnte.

Die wirkliche Wende zugunsten von Lembach spielte sich im direkten Aufeinandertreffen mit Mauthausen ab. Ab dieser Zeit hatten die Spieler, die Fans und Zuschauer allesamt den notwendigen Mut, sich auch gedanklich mit der Hürde „Meister“ auseinanderzusetzen.

Mit Können und dem notwendigen Glück, aber auch unter Mithilfe der Mauthausener, schafften wir schlussendlich den für Lembacher Verhältnisse noch nie dagewesenen sportlichen Erfolg: Den Aufstieg in die Landesliga mit 62 Punkten aus 19 Siegen, 5 Unentschieden, bei lediglich 2 Niederlagen. Ein Riesenerfolg für die Mannschaft - ein Riesenerfolg für den Gesamtverein und auch ein Beweis dafür, dass man mit eher bescheidenen Mitteln, mit dem Vertrauen auf den eigenen Nachwuchs, auch einen erfolgreichen Weg gehen kann.

Die Verletzungs-Pechvögel der letzten Saison hießen Ernst Richtsfeld (Wadenbeinbruch), Sascha Berger u Alexander Hintringer (beide Kreuzbandriß). Während Sascha schon wieder dem Ball hinterher jagen konnte, blieb dies den beiden anderen noch verwehrt. An dieser Stelle jedenfalls gute Besserung!

Reserve ebenfalls hervorragend

Der zweite „Anzug“ schlug sich trotz der vielen verletzungsbedingten Ausfälle von einigen Leistungsträgern ebenfalls hervorragend und konnte mit lediglich zwei Punkten Rückstand auf Platz drei den fünften Rang einnehmen. Großen Dank an die beiden Verantwortlichen, Johann Prokesch und Rudolf Girlinger, denen aufgrund der stets wechselnden Aufstellungen keine leichte Arbeit bei der Kaderzusammenstellung zufiel.



Die Reservemannschaft

vlnr.: Wagner Robert, Schinkinger Marco, Wögerbauer Christof, Höfler Herwig, Wögerbauer Berthold, Raab Manfred, Höglinger Siegfried, Johann Prokesch, Rudolf Girlinger,
hockend: Mario Mühlparzer, Höfler Robert, Großhaupt Wolfgang, Bauer Peter, Schinkinger Stefan, Almannsberger David, Starlinger Benjamin.

Pokalübergabe durch die Sparkasse Mühlviertel-West



Meisterfeier - Aller guten Dinge sind 3

Nach zwei inoffiziellen Feiern fand am 18. Juni 2005 auf dem Firmengelände der ehemaligen Lembacher Heizkörperfirma die offizielle Meisterfeier statt.

Vor über 600 Besuchern konnte unter den Klängen der Musikkapelle Lembach die in den neuesten VW Passat-Modellen (Kneidinger Center) auf das Gelände chauffierte Mannschaft die Medaillen und den begehrten Meisterpokal - gesponsert von der SMW - entgegen nehmen. In gekonnter Manier zog Conferencier Hubert Hofmann alle verfügbaren Register und gestaltete dadurch eine gelungene Zurschaustellung der gesamten Fußballsektion.

Nach verschiedensten Spendenüberreichungen, sei es durch die SMW, die Marktgemeinde Lembach, durch Spar-Markt Streinesberger, GR Ewald Höglinger u Franz Hofmann und durch die Alt-Fans Alois Smetschka, Walter Jakschi u Walter Wögerbauer, setzte der Fan-

Club unter Martina Smetschka u Michael Habringer den fulminanten Schlusspunkt. Jeder eingesetzte Spieler konnte dabei einen mühevoll gestalteten Ball entgegen nehmen.

Gute Zusammenarbeit mit der Wirtschaft

In der Stunde des Erfolges sollte auch eines nicht vergessen werden: die Unterstützung durch die Wirtschaft. An dieser Stelle den aufrichtigen Dank an alle Sponsoren und Gönner des Lembacher Fußballs. Ohne euch wäre Vieles in den letzten Jahren nicht machbar gewesen.

Toto-Bewerb

Im Rahmen der Meisterfeier konnten auch den Gewinnern des Toto-Frühjahrs-Bewerbs ihre Gewinne überreicht werden. Josef Hartl (Kirchberg), Mathilde Leitner, Sabrina Bauer, Kaiser Maria (alle Lembach), sowie Hermann „Mandy“ Krammel, konnten Bargeldgewinne im Werte von € 300,- entgegennehmen.



SOMMERPROGRAMM 2005

- 22. Juli** **spark7 Beachmania**
Lustige Spiele und fetzige Musik
- 25. Juli** **spark7 Golfschnuppern**
Golfen lernen mit einem Profi
- 8.-12. August** **spark7 Tenniskurs**
unter der Leitung von
Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller

Aufgepasst!

Willst du um € 20,- gratis telefonieren?
Dann hol dir deinen Winner Bonus! Wie.....?
Komm in deine Sparkasse, eröffne dein gratis spark7 Konto, nutze die Vorteile von spark7 und kassiere deinen Winner Bonus!

Schnapp dir einfach einen Freund oder eine Freundin und melde dich an in der Sparkasse Lembach oder einfach unter 07286/8204-14 (Michaela Höllinger u. Stefan Hinterleitner)



SPARKASSE 
Mühlviertel-West

Öffnungszeiten:

DI, DO 08.30 - 11.30 15.00 - 21.00
MI, SA 09.00 - 14.00
FR 08.30 - 11.30 14.00 - 19.00



 **artina**
Wohlfühlcenter
Massage - Fußpflege - Kosmetik - Solarium

Martina Smetschka
Marktplatz 5
4132 Lembach i.M.

07286/20054
martina@wohlfuehlcenter.at
www.wohlfuehlcenter.at

VON JOSEF REINTHALER

Tennisherren holen den Meistertitel



stehend vlnr.: Josef Reinthaler (8), Wiesinger Peter (2), Atzgerstorfer Christian (9), Höglinger Marco (4), Peherstorfer Günter (6),

sitzend: Wiesinger Hubert (7), Nigl Wolfgang (1), Habringer Michael (3), Hirtl Martin (10), Wipplinger Herbert (5)

AUFSTIEG IN DIE 1. KLASSE

Lembach schaffte nach dem Abstieg im letzten Jahr den sofortigen Wiederaufstieg in die 1. Klasse. Die Entscheidung fiel im letzten Heimspiel gegen Haslach. Glücklicherweise konnte Lembach diesmal erstmalig in dieser Saison in Bestbesetzung spielen, sodass die Chancen gar nicht so schlecht standen. Es war jedoch das erwartete schwere Spiel gegen die bisher beste Mannschaft unserer Spielklasse. Letztlich konnte Lembach das Spiel 8:4 für sich entscheiden. Hätte man nur Unentschieden gespielt, wäre auch Haslach aufgestiegen.

So jedoch war Rohrbach lachender Dritter und steigt als Zweiter hinter Lembach in die nächsthö-

here Spielklasse auf. Lembach hat heuer trotz oftmals sehr schwacher Besetzung nur das erste Spiel gegen Hofkirchen verloren. Ab dann wurde jedes Spiel gewonnen. Der Grundstein für den Aufstieg wurde jedoch bereits im vorletzten Spiel gegen Rohrbach gelegt, wo man ebenfalls zuhause 8:4 gewinnen konnte.

Nächste Spielsaison ist das oberste Ziel vorerst einmal der Klassenerhalt. An einen Durchmarsch in die Bezirksliga wagt realistischerweise derzeit niemand zu denken. Aber wer weiß ...



Der Aufstieg wurde natürlich von Spielern und Fans noch ordentlich gefeiert



Nach dem hart erkämpften Sieg im vorletzten Spiel gegen Rohrbach konnte man sich im neu aufgestellten Pool am Tennisplatzgelände gleich einmal so richtig abkühlen ...

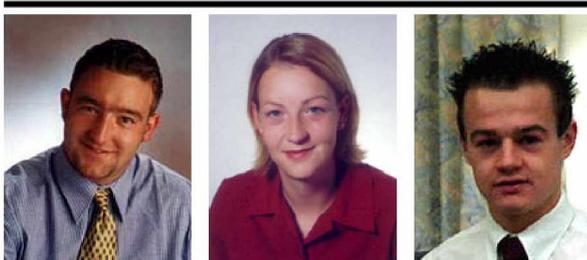


Setz' alles auf eine Karte - mit deiner gratis spark7 BankCard

- ➔ Spesenfreie Kontoführung
- ➔ Bargeld rund um die Uhr
- ➔ viele Ermäßigungen bei Unternehmen in deiner Nähe
- ➔ Mitgliedschaft: spark7- Premium Member mit tollen Vorteilen
- ➔ 50 Stück Visitenkarten gratis
- ➔ Tolle Eröffnungsgeschenke: z.B. € 15,- Startbonus, CD deiner Wahl, Rucksack und vieles mehr

Ruf einfach an
Tel. 07286-8204

Nigl WOLFGANG
Höllinger MICHAELA
Hinterleitner STEFAN



SPARKASSE
Mühlviertel-West

spark7

stark.schwarz.sozial
www.ooe-oeaab.at

Spielgruppe SPIEGEL

Im Herbst starten wir wieder mit unserem **SPIEGEL-Spielgruppen-Treff** im Pfarrheim Lembach, für Kinder und Ihre Eltern im Alter von 6 Monaten bis 4 Jahren.

Anmeldungen bitte bis 3. September 2005 bei **Simone Mayrhofer** unter der Nummer 75706 oder 0664/1710609

Homepage Alfons Dorfner Halle

Die Termine der einzelnen Veranstaltungen in der Alfons Dorfner Halle sowie Fotos von durchgeführten Veranstaltungen können im Internet unter www.gemeinde-lembach.at/alfons abgerufen werden.



**ALFONS
DORFNER
HALLE**
LEMBACH



**KNEIDINGER
CENTER**

Aigen · Lembach · Rohrbach · Linz
www.kneidinger.at · **0800 / 563434**

Versicherungsmaklerbüro Helmut Schürz,
4132 Lembach, Moritz Scheiblstraße 17
Tel. 07286/7577 -
A1: 0664/2419618
E-Mail h.schuerz@l-m-l.at
Homepage www.l-m-l.at



**veranlagern
versichern-finanzieren**

Unsere Angebote - Ihr Vorteil

**Markus
Dumberger**
Bäckerei
Café

4133 Niederkappel
07286/8503

4132 Lembach
07286/7530
Täglich von 6.00 bis 18.00 geöffnet!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!